

gunteke, Schenkgefäss, Krug.  
 guslich, jeglich.  
 gust, unfruchtbar, vom Lande wie von Tieren, sterilis, effetus.  
 guster-net, Netz, um den Fisch Guster (Blick, Blicke, cyprinus Blicca) zu fangen.  
 gustlinge, eine Art Hering.  
 gut, Plur. guden, Prät. von gehen, jehen, jên, bekennen.  
 güt, gôt, gut; güt tit, früh; güt kôp, wohlfeil; gude man s. o. — güt, beter sîn, hoch, höher sein an Wert, sich belaufen (von einem Verlust, Schaden etc.). — g. sîn vor, Bürge sein wofür, haften; g. dôn, beweisen, probare; it gerne güt sên, wünschen, dass etwas friedlich verlaufe oder gut ausfalle.  
 güt, gôt, n. das Gute; to gude werden,

helfen; Gut, Vermögen, Besitz, bes. Vieh.

gütdât, beneficium.  
 gütdedich, wolthätig, gnädig.  
 güt-dunkelheit, Hypokrisie, Heuchelei.  
 güt-dunkelich, sich gut diinkend, heuchlerisch.  
 gütgedunkent, Gutdünken.  
 gütheil, Mistel.  
 güthere, Gutsherr.  
 gütlieheit, Güte.  
 güt-, gude-, gôt-, godelik, gütig, wollend, freundlich. Adv. güt-, götliken.  
 gütlôs, güterlos, arm.  
 gütsalich, beglückt, glücklich.  
 gütsam, gut.  
 gütseggen, versprechen.  
 gütwille, Freundlichkeit.  
 gütwillich, freundlich.  
 gwitte? Ziegenfell?

## H.

hachgarn, (in der Weberei) Längsende des Gewebes? (das das Gewebe hegt, begrenzt?)  
 hachte, f. 1. Haft, Anspruch, Berechtigung. 2. Gefängnis.  
 hachten, sw. v. 1. haften, haerere. 2. trans. verhaften.  
 hachtûn, s. hagetûn.  
 hack(e), n. Gehacktes, Fricassee; h. unde mack, Gerümpel, niedriger Pöbel.  
 hackebret, Hackbret; musik. Instrument.  
 hackelblock, Haublock.  
 hackekaf, gehackte Spreu, Häcksel.  
 hackele, ein Kraut, eradia (?).  
 hackelse, n. Häcksel.  
 hacken, sw. v. 1. hacken; darin h., allerlei Einwendungen machen. 2. die Hände zusammenschlagen, complodere.  
 hackestapel, Haublock, -klotz.  
 hackstên (hachstên), eine Art Dachstein?  
 haddinge, contr. aus hav(e)ding = hovetlink, Häuptling.  
 haderhaftich, zanksüchtig.  
 haderinge, Zank.  
 hadermetze, zanksüchtiges Weib.  
 hader- (heder-, hidder)netel, archangelica, Brennessel.

hadewulle, Heede.  
 haf, n. Meer, See.  
 hafdik, Deich gegen das Meer, Hauptdeich.  
 haffen (affen), haven, sw. v. behandeln, manu tractare.  
 haffen (affen), sw. v. verhöhnen, zum Besten haben, illudere.  
 haften, sw. v. gebunden, befestigt sein.  
 haft-gelt, -pennink, Unterpfund, arrha.  
 hage = age, scharfe Spitze.  
 hage, hagen, f. und m. Hecke, lebendiger Zaun.  
 hageboke, Hage- (Hain)buche.  
 hage-, (hagel)busch, Dornesträuch, dumus.  
 hagedrose, Leistendrüse, Inguinaldrüse, inguen; überh. (geschwollene) Drüse.  
 hagelgans, Wasser-, Schneegans, fulica; (u. mullis, mullus, Birk-, Haselhuhn).  
 hagelhovich, (von Pferden) strupphufig, strupprauh.  
 hagelschot, Kugeln in Grösse von Hagelkörnern, Schrot.  
 hagelspende, milde Gabe zur Abwehr von Hagelsnot.  
 hagelsprake, Besprechung, Zusammenkunft? (zu hagen, belieben, oder zu hegen?)

**hagelstên**, Hagel, Schlosse.  
**hagelvire**, Hagelfeier, Fest gleich nach Himmelfahrt oder Pfingsten (Bittgang zur Abwehr von Hagelschlägen?)  
**hagen**, *sw. v.* behagen, gefallen.  
**hagen-gelt, (-tegede)**, Geld, Zehnte für die Benutzung des hages, des Waldes, der Eichelmast.  
**hagenote**, Teilhaber an einem Hag, einer Waldung.  
**hagenstolt**, unverehlicht.  
**hage-, (häch)tün**, Hagen-, Gehegezau.  
**hagewopeken**, Hagebutte.  
**haggen**, *sw. v. refl.* (= hacken?), sich zanken.  
**hake**, 1. Haken, uncus; Schlagbaum.  
 2. eine Art Pflug; ein gewisses Landmass (eine gemeine Hufe enthält zwei haken; ein hakenhove = 15 Morgen).  
 3. ein auf einem haken angesiedelter Bauer.  
**hake**, Höker, Kleinhändler.  
**hake**, ein schweres Feuegewehr mit einem Haken am Schaft; der dies Geschütz bedient, heisst hakeschutte.  
**hake-, hakebusse**, Hakenbüchse.  
**hakelwerk**, Umzäunung eines Grundstückes oder Gehöftes (mit Pfählen und Dornen); hakelwerken, an einem h. arbeiten.  
**haken**, der männliche Lachs.  
**haken**, *sw. v.* = hacken, im jur. Sinn: Einwendungen erheben.  
**haken**, *sw. v.* mit dem Haken bearbeiten; »die Äcker mit Haken umbringen«.  
**hake-, (hack)ossen**, Pflugochsen.  
**hake-, hakestên** (= hackstên), eine Art Dachstein (an der Ecke oder an einem Vorsprunge?)  
**hakenpöl?**  
**hakenschön**, hakenrein, von geschlachteten Schweinen, die ausgeweidet und gereinigt am Haken hängen.  
**hak-iseren**, Eisen am haken, Pflugeisen; oder = Krampe?  
**hakwerk**, Gewerk, Innung der haken, Krämer.  
**halchter**, Halfter.  
**halder**, Halfter.  
**hale**, Hehl, Heimlichkeit; in h. hebban, verhehlen, verschweigen.  
**hale**, n. Kesselhaken.

**halen**, *sw. v.* holen.  
**halle**, f. überdeckter Raum (um Waren in demselben zum Verkauf aufzustellen).  
**hallepennink**, Abgabe von den (Fleisch-etc.) hallen.  
**hallik**, ein Raum im Bauernhause zwischen Darre und Backofen.  
**halm**, m. und n. Halm.  
**halmdor**, s. helmendere.  
**halmundich**, *verd.* aus halfmundich.  
**hals**, m. 1. Hals. 2. Leben; umme den h. komen, das Leben verlieren; umme den h. bringen u. ö. — (verbieten) bi deme h., bei Lebensstrafe; Person.  
 3. fortlaufende schmale Anhöhe.  
**halsbacken**, *sw. v.* an den Hals schlagen.  
**hals-bant**, Halsband, Koller, collarium.  
**halsbereh**, Panzer.  
**hals-broke**, Halsbrüche, d. i. Geldstrafe, mit der man den Hals löste.  
**halsen**, *sw. v.* um den Hals (= Leben) bringen.  
**hals-here**, Herr über den Hals- und Leibeignen.  
**hals-iseren**, eisernes Halsband.  
**hals-krage**, 1. der Kragen, den der Hals bildet. 2. Kragen um den Hals.  
**hals-laken**, Halstuch.  
**hals-losinge**, Befreiung von Leibesstrafe (durch Zahlung einer Geldstrafe).  
**hals-rangen**, *sw. v.* den Hals recken (aus Neugier und Verlangen).  
**hals-schruwe**, Halsschraube; Schloss am Halsschmuck?  
**hals-sele**, Riemen um den Hals.  
**hals-slach**, Schlag an den Hals, Ohrfeige.  
**hals-slagen**, *sw. v.* an den Hals schlagen, ohrfeigen.  
**hals-slaginge**, Ohrfeige.  
**hals-stark, -sterke**, halsstarrig.  
**halster**, ein gewisses Getreidemass, halber Scheffel.  
**hals-sterkicheit**, Halsstarrigkeit.  
**hals-swellinge**, Halsgeschwulst.  
**hals-togel**, Halszügel.  
**hals-wert**, was eines halses Wert hat, einem halse (Person?) gleich ist.  
**hals-wrenken**, *sw. v.* den Hals wenden und drehen = halsrangen.  
**halt**, s. holt.

- halter**, *f.* Halfter.  
**half**, *halb*; half unde vul, halbe und volle (Trink)masse.  
**halve**, *half*, *f.* Seite; van — halve, von — Seiten; over de h., beiseite.  
**halve-mate**, Halbscheffel?  
**halvéren**, *sw. v.* halbieren; von der Kleidung: zweifarbig machen; in rechtl. Sinn: teilen, scheiden.  
**half-**, **half-**, **halwege**, zur Hälfte, halb.  
**halfknecht**, Halbknecht (der zwischen einem Lehrjungen und Vollgesellen steht).  
**half-pape**, angehender Geistlicher, Student, der pape werden will.  
**half-susken**, Halbschwester.  
**half-tafeler**, der nicht an der vollen Tafel Teil nimmt?  
**halfte**, *halb*; und subst. Hälfte.  
**half-visk**, ein Fisch, wahrscheinlich die Scholle; fla(n)gendula; rustupa; pecten.  
**half-waslinge**, Halberwachsene.  
**half-wassen**, -gewassen, halberwachsen; h. visk = halfvisk; eine Art Trinkgläser (halbgross?).  
**half-winner**, Bauer, der gegen den Genuss der Hälfte der Früchte den Acker bebaut.  
**ham** (Dem. hemmeken), *m.* ein (durch Gräben) eingefriedigtes Stück Land in den friesischen Landesteilen.  
**ham**, Decke, Hülle, Hülse; Nachgeburt (secundinae).  
**hamaker**, Sattler, der hame, Kummetsgeschirr, macht.  
**hame**, ein kleines, an einem Stiele befestigtes Fischnetz; ein Vogelnetz.  
**hame**, **hamme**, Hinterschenkel, Schinken.  
**hameide** (ho-, hogemeide, ho-, hameie, auch verunstaltet in hameine und almeide), *f.* Verzäunung, Sperrung (Riegel), Schlagbaum, Verhau, Stacket u. a. Befestigungen, clathrus.  
**hamel**, verschnittener Schafbock.  
**hamelsbolle**, Hammelkeule.  
**hamel(s)buck** = hamel.  
**hamer**, Hammer; spec. Münzhammer; Bezeichnung des Teufels (des Donners?).  
**hamerschult (gamerschult)**, Abgabe der freien Leute von 1 Huhn und 5 Eiern an den Inhaber einer Freigrafschaft.
- hamersleger**, Hammerschläger, Metallarbeiter.  
**hamerworp**, soweit man mit einem Hammer werfen kann.  
**.. hande** (Gen. zu hant); in Zs. = Art; z. B. einer hande, aliquis, irgendwelch; drier hande, allerhande, mancherhande, wathande u. a.  
**handel**, *m.* was man unter Händen hat, betreibt; Ver-, Unterhandlung; Unruhe, Händel.  
**handlagen**, *sw. v.* überantworten, überreichen.  
**handelank**, Handlanger.  
**handelen**, *sw. v.* 1. mit der Hand betasten, berühren. 2. behandeln, umgehen mit. 3. verhandeln, betreiben, ausführen, ausüben. 4. refl. sich aufführen, benehmen.  
**handeler**, Unterhändler, Vermittler.  
**handelinge**, 1. Berührung, Betastung mit der Hand; überh. Berührung. 2. Unter-, Verhandlung, Vertrag. 3. Thätigkeit, Handlungsweise, Auf-führung. 4. Handel mit Waren.  
**handeswile**, die Zeit, die man gebraucht zum Handumdrehen, Augenblick.  
**handich**, was mit den Händen geschieht; geschickt, passend.  
**hane**, 1. Hahn, spec. der Brauthahn; de rode h., Feuer, Brand. 2. der Hahn am Fasse.  
**hane-bent**, Hahnebalken, Dachstuhl.  
**haneken**, 1. Hähnchen am Fass. 2. Hähnchen, Schlüsselbüchse.  
**hanen-balke**, Hahnenbalken, der oberste Querbalken des Daches.  
**hanen-bêr**, Hahnenbier, d. i. Hochzeits-schmaus bei Überreichung des Braut-hahns.  
**hanen-bôm** = hanenbalke.  
**hanen-kam**, wahrscheinlich verbena offic.  
**hane(n)-kop**, Hahnenkopf; ein goslar-scher Scherf; Name eines goslarschen Bieres.  
**hane(n)-krât, -kracht**, das Krähen des Hahnes in der Morgenfrühe.  
**hanen-stên**, der Magenstein des Huhns, alturio.  
**hanen-vêr**, Hahnenfeder.  
**hanerei**, 1. Ehebrecher. 2. Ehemann, dem seine Frau ungetreu wird.

hangel-bone = hangel-kamer.

hangel-kamer, ein hölzerner Verschluss unter den Hauptbalken befestigt und aufgehängt; dient auch als Schlafstelle für das Gesinde.

hangelwagen, Wagen, der in Federn hängt, Kutsche?

hangen (contr. hân), st. u. schw. 1. intr. hangen; in der Schwebe, unentschieden sein. 2. trans. hängen, henken.

hangoren, sw. v. die Ohren hangen lassen, niedergeschlagen sein.

hank, Handhabe.

Hans = Johannes. hanse(n), grote hanse, angesehene Leute, magnates, optimates.

hanskatte, Johanniskatze; zu Johannis wurden Katzen ins Feuer geworfen.

hant, f. 1. Hand; die das Lehn, Erbe etc. empfangende oder gebende Hand; die schwörende, gelobende Hand; mit sin enes h., durch einen Eid ohne Eideshelfer. 2. Person; na dodere h., nach dem Tode eines andern; (spere-, spille-, blôthant u. a.). 3. Handgeschicklichkeit. Mit Pröp. bi der h., in der Nähe; amwesend; en hant gân, glücken; in de hant gân, sich ergeben; na der h., später, nachher; over de h. sîn, überlegen sein; to hant (handes), sofort; to der h. komen (Ggs. van der h. k.), zu Teil werden; to der h. schicken, unterwerfen, fügsam machen; to der h. gân, bittend angehen; to handen gân, gelingen; up de h. dôn, zur Aufbewahrung übergeben; als Handgeld geben; up de h. komen, überraschen; up de h., sofort; umme h. hebben, mit etwas beschäftigt sein; van (der) hant, weg, fort; van der h. . . to der h., rechts — links; vor de(r) hant, gleich, jetzt, augenblicklich; vor handen hebben, womit beschäftigt sein.

hant-bant, Handfessel.

hant-becken, Waschbecken.

hantbedinge, Erbietung der Hand, das Handgeben.

hant-blase, kleiner Blasebalg (Püster)?

hant-boge, kleiner Bogen, den man mit der Hand spannt.

hant-dader, -deder (-dedinger), der auf der That ertappte Verbrecher, überh. Missethäter.

hantdadich, -dedich, Thäter, bes. der auf der That ertappte; von der That selbst: bei der man ertappt wird, frische That.

hant-dwele, Handtuch.

hantêren, sw. v. oft besuchen, hin- und herziehen, vom Kaufmann, der mit seinen Waren das Land durchzieht, Handel treiben; später überh. betreiben, tractare, behandeln, besorgen (= hanthaven).

hautgange?

hant-gat, Loch für die Hand, an den (Frauen)kleidern, Schlipf, Tasche.

hant-gebar, -gebere, -geberde, Beschäftigung mit der Hand, laboramen.

hant-gebende, wobei die Hand gegeben wird; mit h. truwe, Gelöbnis mittelst Handschlags.

hant-gedât, (That mit der Hand), Missethat.

hant-gelt, 1. (Ggs. zu rente) Geld, das täglich eingenommen wird. 2. Unterpfand, arrha.

hant-gemâl, Handzeichen, chirographum; Grundstück, von welchem jemand sein Handzeichen führt, Stammgut.

hant-getouwe, Handwerkszeug.

hantgetruwe, -truwe, dem etwas zu treuer Hand überlassen wird, Bevollmächtigter, bes. Testamentsvollstrecker.

hant-gewin (Empfang des Erbes aus der Hand des Richters), die Erlangung des lehnsherrlichen Consenses zur Nachfolge in das Recht eines verstorbenen Colonen.

hant-gifte (-gichte), was in die Hand gegeben wird, Geschenk; bes. das erste Geld, das jemand empfängt zur Sicherung eines Vertrages = hantgelt.

hant-grepe, 1. Handgriff, das man mit der Hand ergreift, Stiel. 2. Griff mit der Hand; to h. komen, handgreiflich werden.

hant-grepel, Handgriff, Handhabe.

hant-haft, -haftich = hantdadich. Adv. hanthafte(n).

hant-haven, sw. v. (Rechte und Personen) schützen und beschirmen.

hant-haver, Beschützer.

hant-havinge, Beschützung.

- hant-iseren**, Handeisen, das glühende Eisen, das zum Beweis der Schuld oder Unschuld mit der Hand getragen wurde.
- hant-kikinge**, Handschen (um aus den Linien der Hand zu weissagen).
- hant-kluve**, Handfessel.
- hant-langen**, sw. v. mit der Hand herreichen.
- hant-lavende**, mit der Hand gelobend.
- hant-lên**, Lehn zu einer Hand, auf Lebenszeit des Besitzers gegeben; unmittelbar vom Lehnsherren empfangenes Lehn.
- hantlik**, bequem, passend, geschickt; adv. hantliken.
- hant-locker**, Bettler (der die Hand eines andern heranlockt um zu geben?).
- hant-lofte**, Handgelöbniß.
- hant-neringe**, Nahrung, die man sich durch seiner Hände Arbeit erwirbt.
- hant-reken**, sw. v. 1. die Hand reichen. 2. mit der Hand reichen.
- hantrost** (= hantwrist), Handwirbel, -gelenk.
- hant-rulle** = dwelengenger?
- hantsehe (hantzke)**, m. Handschuh.
- hant-slach**, Handschlag; das Schlagen in die Hände, als Zeichen der Trauer.
- hant-slachtich**, mit der Hand schlagend.
- hantslagen**, sw. v. in die Hände schlagen, Gestus der Trauer, selten der Freude.
- hant-slagersche**, lamentatrix.
- hant-slaginge**, planetus.
- hant-sone** = hantvrede.
- hant-speler**, Gaukler, Würfelspieler.
- hant-stên**, kleiner Stein.
- hant-streckinge**, Handschlag.
- hant-sucht, -suke**, Handkrankheit, chiragra.
- hant-tastinge**, Handschlag.
- hant-truwe**, Unterpfand, arrha; bes. der Verlobungsring.
- hant-truwen**, sw. v. geloben, versprechen vermittelt eines Zeichens (Ringes); bes. die Ehe geloben.
- hant-vane**, Handtuch.
- hant-vast**, (fest in der Hand) gefangen.
- hant-vat**, Waschbecken oder -kânne.
- hant-vestene, -veste**, 1. Handgriff. 2. Handschrift; Beglaubigung eines Documentes durch Unterschrift; das Document selbst, Schuldurkunde, Obligation.
- hant-vesteninge, -vestinge** = hantveste.
- hant-vinger**, Fingerring.
- hant-vrede**, durch Handschlag abgeschlossener Friede, Waffenstillstand, der aber auch schriftlich aufgesetzt werden konnte.
- hant-wilster**, Hand-, Armband?
- hant-werk**, 1. Thätigkeit mit der Hand. 2. das mit der Hand gemachte, Geschöpf. 3. Belagerungsmaschine = antwerk. 4. die Gesamtheit der Handwerker, Mitglieder der Zunft.
- hant-worchte (-werchte, -werte, -wort)**, Handwerker.
- hâr**, n. Haar; nicht ein h., nicht das geringste; van den haren bringen, ums Leben bringen.
- hâr**, Werkzeug zum Schärfen der Sense.
- har** = hor.
- harde**, 1. hart, heftig, sehr. 2. von räuml. und zeitl. Nähe, nahe, dicht.
- harde**, f. Härtigkeit, Härte; guter, trockener Boden.
- hardelechtich**, hârtlich.
- harde-, hart-, herdelik**, heftig, kräftig, eifrig; im moral. Sinn: hart, unfreundlich. Adv. hardeliken.
- harden**, sw. v. hart sein oder werden.
- harden**, sw. v. = herden, antreiben, anreizen.
- hardenacket, -naekich**, hartnäckig, trotzig.
- hardern**, sw. v. hart werden.
- har-, herdicheit, Hârtigkeit; Trotx.**
- hârdink** = hârwerk?
- hardnack**, Kornwurm? Totenuhr.
- hârdök**, Haartuch (zum Seihen); hârenes Gewand.
- hare**, Landstück? (welches?) Anhöhe?
- haren**, sw. v. 1. intr. scharf sein, bes. vom scharf und trocken wehenden (Ost)winde, (harje). 2. tr. schärfen.
- haren, hâren.**
- hârgelt**, Geld zum Haarschneiden, Frisieren?
- hâr-hamer**, Hammer zum Schärfen der Sense.
- hâr-hussehe**, Haarzausen, Rauferei.
- harke, herke**, f. Hacke (Rechen).

**harker**, der die Halme auf dem Felde zusammenharkt.

**hâr-klatzie** (d. i. collatie), Haarzauserei.

**hâr-klover**, Haarspalter.

**hâr-knôp**, Knopf, um das Haar zusammen zu halten, als Frauenschmuck.

**hâr-laken**, Haardecke, sagum.

**harm**, m. Leid, Schmerz.

**harm**, n. Hermelin, Wiesel.

**hâr-maker**, Haarbearbeiter, bes. Haardeckenmacher.

**harman**, ein noch nicht geschorenes, nur einmal aufgerauhtes Tuch.

**harnasch**, -nisch, harnsch, harns, harnesch, n. Harnisch; collect. die Rüstung; und coner. die Gerüsteten.

**harnasch-knecht**, Waffendiener.

**harnasch-maker**, Harnischmacher, Waffenschmied.

**harnasch-wischer**, Schwertfeger.

**harner?**

**harneschozen**, d. i. harnesch hosen.

**harnschet**, beharnischt, gerüstet.

**harpe**, herpe, f. Harfe.

**harpen-brôt**, Harfenbrod (nach der Gestalt benannt? dreieckicht Brot, collyrida?)

**harpen-sleger**, Harfenspieler.

**harpois**, ein Gemenge von Pech, Theer und Harz.

**harras** = arras, arracium, Tuch (aus Arras).

**harrixer**, f. Harkerin.

**harsch**, rauh, asper.

**hârluse**, das Ausgehen des Haares.

**hâr-spangarn**, von Pferdehaar gesponnenes Garn.

**harst**, f. Karst, Harke, Rechen.

**harst**, 1. Haufen Buschwerkes, Reisig.  
2. Darre, Rost, ustrina. 3. Stück Fleisch, das auf dem Roste gebraten oder geschmort wird, assatum; Bratstück.

**harsten**, sw. v. rösten.

**hart** (hars, has), n. Harz, das aus den Bäumen quillt.

**hart**, harde, 1. hart; hartkorn oder hartfrucht, d. i. Weizen, Roggen, Gerste, (weke frucht, woraus man Saft und Trank macht). 2. bildl. hart, fest,

kräftig, und im tadelnden Sinne: lästig, beschwerlich; knauserig.

**hart** (= harje), scharf anhaltender, dürrer (Ost)wind.

**harte**, s. herte.

**hâr-tên**, das Haarziehen, Reissen an den Haaren.

**harteren** = herteren, vom Hirsche, cervinus.

**hartheit**, Härte.

**harthorich**, harthörig, ungehorsam, eigensinnig.

**harthouwe**, Hartheu; ipericon; herba S. Johannis hertenheu vel fuga daemonis.

**hartmundich**, (von Pferden) dem Gebiss nicht gehorchend.

**hâr-toch**, m. Haarzug, Ziehen oder Reissen an den Haaren.

**hâr-togen**, -tagen, sw. v. bei den Haaren ziehen oder reissen.

**hâr-touwe**, Gerät zum Schärfen der Sense etc.

**hart-strank**, wahrscheinl. Peucedanum offic.

**hart-willicheit**, Eigenwille, -sinn.

**hâr-was**, Haarwachs, arterea.

**hâr-werk**, aus dem Pelzwerk gezogene Haare (als Handelsartikel zum Behuf der hârmaker).

**hâr-worm**, Haarwurm.

**hase**, m. Hase.

**hase** = hose.

**hasel**, hassel, m. Haselstaude, corulus.

**hasel-hôn**, Haselhuhn.

**hasel-horst**, Stelle, mit Haselstauden besetzt.

**hasel-note**, Haselnuss.

**hasel-treug**, der trocken Rücklass der Haselnüsse, wenn Öl aus ihnen gepresst ist.

**hasel-worm**, eine giftige Schlangenart (fabelhaft).

**hasel-wort**, a(s)sarum vulgago.

**hasen-banner**, Hasenpanier.

**hasen-bider**, Hasenfänger (mit Falken oder sonst?)

**hasenkuren**, sw. v. Hasen auflauern.

**hasen-laf**, coagulum leporinum.

**hasen-mân**, Hasenmonat (December).

**hasen-ôr**, 1. Hasenohr. 2. Name einer Pflanze, didintia (di[n]dimus).

**hasen-pant**, Hasengarn, -netz.

- hasenschardele, millefolium.  
 hasen-vel, Hasenfell.  
 hasen-venneken, Hasenfähnchen, -banner.  
 hasen-vôt, Hasenfuss.  
 hasert, *Hasard*, der s. g. Hundscurf, der niedrigste Wurf beim Würfelspiel; auch der höchste? pers. Dämon des Glückspiels.  
 has-hunt, Hetzhund.  
 hasmundich, mit einem Hasenmunde.  
 hasnen, s. asnen und menasle.  
 haspe u. haspel, f. Winde (zu Garn etc.) von bestimmtem Masse.  
 haspen u. haspeln, sw. v. (Garn) winden.  
 hast, m. und f. Eile, Eifer; Aufregung, Zorn.  
 haste, heste, adj. und adv. rasch, schnell; erregt, zornig; also h. (alse), sobald als.  
 hastelike, schnell.  
 hasten, sw. v. 1. intr. eilen. 2. trans. zur Eile antreiben. 3. refl. sich beeilen.  
 hastich, hastig, eilig; zornig.  
 hastigen, adv. eilig, schnell.  
 hastigen, sw. v. eilen.  
 hast-môt, Übereilung, Heftigkeit, Jähzorn.  
 hât, m. Hass.  
 hât, adj. hassend, feind.  
 haten, sw. v. 1. hassen, das Gefühl des Hasses hegen. 2. Feindseligkeiten verüben. 3. unpers. mit Dat. unlieb sein, etwas ungerne sehen.  
 hatich, gehässig; sowol (pass.) verhasst, als (act.) voll Hass.  
 hatisch = hatich.  
 hatie, f. Hass.  
 hâtlik, verhasst, voll Hass. Adv. hâtliken.  
 have, f. Habe, Besitz; bes. Besitz an Vieh.  
 havek, m. Habicht.  
 havekes-klocke, Schelle, die dem Habicht angehängt wird.  
 havelreke, bis zu einem gewissen Grade fertige Weberarbeit.  
 havik-horst, Habichtshorst.  
 havelik, was man besitzen mag, besitzbar, bes. Mobilien.  
 haven = haffen.  
 havene, have (und mit Einschlebung von d: havende), f. und m. Hafen.  
 havenen, haven, sw. v. den Hafen suchen, den Hafen einlaufen.  
 havenen, sw. v. verhaften.  
 havenen, sw. v. reinigen, säubern, comere, mundare.  
 haveninge und havinge, f. Hafen.  
 haver(e), m. Hafer.  
 haver-bêr, Bier aus Hafer.  
 haver-buk, ein mit Hafer gefütterter, zum Schlachten bestimmter, verschnittener Ziegenbock.  
 haver-brôt, Brot aus Hafer.  
 haver-kaf, Haferspau.  
 haver-knecht, Bezeichnung dessen, der für Fütterung und Wartung der Pferde zu sorgen hat?  
 he, er; bez. das männl. Geschlecht. he unde se, männlich (Männchen) und weiblich (Weibchen).  
 hebbelik, geschickt, habilis.  
 hebben, umr. v. 1. haben; zur Frau haben; (Inf. hebben, Besitz; Part. hebbende oft passiv: das gehabt, besessen wird, das man hat) — halten; anhalten (dar to h.). 2. refl. sich verhalten, sich benehmen; sik wol h., sich freuen.  
 hebbet, Inhaber, Besitzer.  
 hebberecht, der immer Recht haben will.  
 hebbinge, 1. Besitz. 2. das Sichbefinden, Zustand.  
 hech, n. Gehege, Wehr.  
 hechte, n. 1. Heft, Handgriff, Stiel. 2. Heft (Heftung) der Wunden.  
 hechte, hefte, f. Haft, Gefängnis.  
 hechte-bast, Heftbast.  
 hechten, heften, sw. v. 1. heften, festmachen; verhaften. 2. intr. haften, geheftet sein.  
 hechte-negele, Heft-, Klammernägel.  
 hechte-, heftnisse, 1. Haft. 2. Anspruch.  
 hechter, Schliesser des Gefängnisses.  
 hecht-, heftinge, Haft.  
 heck, n. Hecke, Umzäunung; Einfassung, Thor (von Holz, drehbar).  
 hecker, Winzer; Arbeiter mit einem Schneidewerkzeug.  
 heddernetele, s. hadernetele.  
 hede, heide, f. Hede, stuppa.  
 heden, heiden, von Hede; h. louwent, Art Leinwand aus Hede.  
 hederik, Hederich, lolium.

hefte, heftinge etc., s. hechte u. s. w.  
heftigen und heftliken, heftig, sehr.

hegböt (hekböt), eine kleine Art Boot,  
hinten und vorne platt.

hege, hech (hoge), f. und n. (?) 1. Hecke,  
Umzäunung von stachlichtem Ge-  
büsch. 2. Gehölz, kleiner Wald. 3.  
Gehege, Forstdistrict. 4. Gehege,  
(umzäunte) Wohnung. 5. abstr.  
Schutz, Sicherheit.

hegede (= hege), Gehege, Hegewiese.

hege-, hech-, hei-, heingras, Gras, das  
man zum Mähen stehen lässt.

hege-grasinge, -gressinge, dasselbe.

hege-, heinholt, Gehölz, das man pflegt,  
schont, Schonung.

hegenbudel, Heckbeutel, der sich immer  
von neuem mit Geld füllt.

hegenen, hegen, heien, sw. v. 1. einen  
Hagen (Hecke, Umzäunung) um etwas  
pflanzen, umzäunen. 2. im Wasser  
ein hech, d. i. Wehr anlegen. 3. pfl-  
gen, schonen; schützen, bewahren.  
4. bei Seite bringen, retten, sparen.  
5. im jur. Sinn: Gericht (Markt)  
halten (rechtl. einfriedigen und be-  
schützen).

hegens, (Tuch) aus Hagen (Vorstadt von  
Braunschweig).

hegens-recht, Meier- (heger) recht.

heger, heiger, hegger, m. Häher, graculus.

heger, 1. Meier, colonus. 2. Schützer,  
Sparer. 3. = hecker?

hege-ris?

hegester, heister, f. Elster.

hege-wese, Hegewiese, -wisch (s. hege-  
gras).

heginge, Schutz.

hei, Dürre, Hitze, heisser Dunst.

heide, hêde, unbebautes, wildbewachsenes  
Land; Boden überh.

heiden = beden, von Hede.

heidenbêst, unvernünftiges Tier.

heidene, heiden, Heide, paganus, ethnicus.

heidendôm, Heidentum.

heidens, heidensch, heidnisch, sarace-  
nisch; h. sedewer, calamus aromaticus;  
h. wuntkrüt, consolida major saracenicus;  
h. koken, fremdländische (griechische,  
saracenische) Kuchen? — h. nât  
(Wundennaht)?

heidenschop, die Gesamtheit der Heiden.

heidêp, Wasser aus der Heide kommend  
(= woltwater).

heie, hoie, n. die Molken der Milch,  
serum.

heien-mouwe, d. i. heiden-mouwe, Ermel  
aus Hede.

heigen, sw. v. schwer athmen, keuchen;  
s. auch higen.

heike, s. hoike.

heilant, Heiland; ein Kraut, wahrschein-  
lich Attich, Sambucus ebulus.

heidelik = heldelik, wie man es zu  
halten pflegt, üblich.

heilebar, m. Storch.

heilen, sw. v. glückwünschend verlangen,  
sulutare.

heilepennink, Gabe, denen gereicht, die  
zum neuen Jahre etc. Glück wünschen.

heilgever, Heilgeber, Heiland.

heilsam, heilbringend.

heilsamicheit, Heil, Glück; salubritas  
und salvatio.

heimâl = hegemâl, gehegtes Gericht.

heimboke, Hagenbuche.

heime, f. (und heim, n.) Heimat.

heime, hemeke, n. Heimchen, cicada.

heimen, sw. v. ins Haus aufnehmen, be-  
herbergen.

heim-geven, anheimgeben.

heimich, hemich, 1. daheim, im Hause.  
2. einheimisch.

heimode, n. Heimat.

heim-soke, Einbruch ins Haus, Haus-  
friedensbruch.

heim-soken, sw. v. besuchen; Haus-  
friedensbruch begehen.

heim-sokinge, Besuch im Hause; Ein-  
bruch ins Haus, Hausfriedensbruch.

heim-stür, n. und f. Aussteuer, Mitgift.

heim-tucht, f. Schweine, die der Bauer  
selbst gezogen hat.

heinen = heimen? in sein Haus bringen  
oder nehmen?

heinen = hegenen, schützen.

hein-gras, -holt, s. hegegras, -holt.

heise, Handgriff oder Ohr eines Ge-  
fässes.

heister = hegester.

heister, hester, junger Baum, nament-  
lich von Eichen und Buchen.

heimât-recht, Recht, Heidekraut zu  
mähen.

- heitschepel,  $1\frac{1}{2}$  h. = 1 Tonne.  
 hekedes-kuffel, Hechtskieser.  
 hekele, f. Hechel.  
 hekelen, sw. v. hecheln.  
 hekeler, Hechler; Anstachler, stimulator.  
 hekelvelde, Wohnort des Teufels; na  
 h. varen, zum Teufel fahren.  
 hekerlink, m. Dolchmesser.  
 heket, m. Hecht.  
 hël (heil), adj. und adv. 1. ganz, voll-  
 ständig; de hele hôp, der ganze (hd.  
 »helle«) Haufen; half unde hël, halbe  
 und ganze (Bier)krüge. 2. von einer  
 Wunde, Krankheit genesen, heil.  
 helde, heldene, f. Fuss-fessel.  
 helden (hellen), sw. v. abschüssig, ge-  
 neigt sein.  
 heldenbôm? Baum (Schlagbaum) mit  
 einer Kette?  
 heldenslot, Schloss an Ketten.  
 heldich, geneigt, abschüssig, proclivis.  
 heldinge, Neigung.  
 helen, sw. v. kleben.  
 hêlen, heilen, s. v. 1. tr. und intr. heilen.  
 2. verschneiden, castrare.  
 helen, sw. v. hehlen, geheim halten.  
 helen = holen, aushöhlen.  
 helenbrede, (Gehirnbedeckung?), die  
 Haut über dem Gehirn, pia mater.  
 helenhût, Elendshaut.  
 heler, Hehler.  
 helgen = helligen, sw. v. müde machen,  
 quâten, behelligen.  
 helginge, Behelligung.  
 hël-heit, Ganzheit.  
 hël-hudich, mit heiler Haut.  
 (hêliken), heiligen, vollständig.  
 hel-isern, ein Schmiedsgerät.  
 helle, f. Hölle; der Platz hinter dem  
 Ofen.  
 helle = helde, Abschüssigkeit, declivitas  
 (in Ortsbezeichnungen).  
 helle-brant, Höllenbrand.  
 helle-hunt, Höllenhund.  
 hellester (helster), n. Halfter.  
 hellewagen, in Greifswalde Name des  
 Pfandwagens.  
 hellich, durch Verfolgung ermattet,  
 müde, erschöpft, lechzend.  
 hellichliken, erschöpfend, ermüdend.  
 helligen, sw. v. hellich machen, ermüden,  
 quâten.  
 hellink, Heller, halber Pfening.  
 hellink, hellinge, helge = heldinge (zu  
 helden), Schiffswerfte.  
 hellink-bêr, Hellerbier, d. i. dünnes,  
 wolfeiles Bier.  
 hellink-wecke, Wecke (keilförmiges  
 Brot), einen Heller kostend.  
 hellink-wert, was eines Hellers wert ist.  
 hellisch, helsch, höllisch.  
 helm, m. Helm; h. unde schilt, Bezeich-  
 nung des Adels; helmartiges Gefäss.  
 helm, n.? Handgriff, manubrium; bes.  
 Rudergriff.  
 helmendere (helmeder, halmdor, helmede,  
 helmerde, helmer), f. und m. Helmer,  
 Bezeichnung eines Seiten-, Quer-  
 oder Nebenweges, der vom Hauptwege  
 zum Deiche oder zum Moore führt.  
 helmet, n. Helm.  
 helm-exse, Art mit einem langen Stiele.  
 helm-haken, eisernes Schmiedegerät.  
 helm-holt, Ruder-, Steuerholz.  
 helmken, n. Hältnchen; dat h. vor hol-  
 den, betrügen, foppen.  
 help, Ausruf der Verwunderung (= got  
 helpe!); help recht, help krum, auf  
 jede Weise, per fas et nefas.  
 helpe, f. Hülfe; ein Kraut, Helfkraut,  
 marrubium vulgare.  
 helpe, m. Helfer, Gehülfe.  
 helpelik, helfend.  
 helpen, st. v. helfen.  
 helper, Helfer, Bundesgenosse.  
 helperede, Einrede, Ausflucht, exceptio  
 in jure.  
 helperehelper, Helfershelfer.  
 helpich, Hilfe bringend.  
 helschvûr, höllisches Feuer.  
 helschvurich, höllenseurig.  
 helsen, sw. v. umhalsen, amplecti.  
 helsinge, f. Joch?  
 helsink, Halsriemen für Pferde.  
 helsink, eine Art Pelzwerk? (vom Halse  
 der Tiere?)  
 helt, Held.  
 heltnisse, 1. Haft. 2. Inhalt.  
 helve, helf, helft, n. Handgriff, Stiel.  
 helf-isern, Art mit einem langen Stiel?  
 helfte, f. Seite; Hälfte.  
 helunge, Hellung; geheime Mitteilung  
 vor Gericht zwischen der Partei und  
 ihrem Fürsprecher.

hel- (helle-, hile-) wech, die grosse, allgemeine Heerstrasse, strata publica.  
 hemail, d. i. hege-mâl, gehegtes Gericht.  
 hême = heime.  
 hemel?  
 hemelicheit, 1. Geheimnis. 2. Vertraulichkeit, Freundschaft. 3. heimliche Stätte, das heimliche Gemach.  
 hemelicheitgank, Cloake.  
 hemelik, zum Hause gehörig, verwandt, vertraut, innig befreundet, heimlich. Adv. hemeliken.  
 hemelikes, adv. = hemeliken.  
 hemelte, Zimmerdecke, Gewölbe; Gaudmen.  
 hemete, m. Himten, emina.  
 hemede (hemmete, himede), n. Hemd; int h. geven, als Patengeschenk geben.  
 hemmedes-mouwe, Hemdsärmel.  
 hem(m)el, m. Himmel.  
 hemmel-, himmelhank, Vorhang, Gardine an der Seite des Altars.  
 hemmel-hore, Scheltwort für Beginen.  
 hem(m)els(ch), himmlisch.  
 hemmedes-schorte, Hemdschürze, d. h.?  
 hemmels-slotel, Himmelsschlüssel, prima veris.  
 hemmel-var, himmelfarbig.  
 hemmel-varinge, Himmelfahrt.  
 hemmesit (= henesit?), jenseits.  
 hemode (heimode, heinnôt), n. und f. 1. Heimlichkeit. 2. heimliche Stelle, Schlafgemach etc. 3. heimatliches Haus, Vaterhaus, -land.  
 hemt, f. = hameide?  
 hen-bedde, n. (Kranken-), Totenbett.  
 hende = behende.  
 hendeler, Handelsmann.  
 hendelink, ein Gefäss für Flüssigkeiten (1 h. = 2 stopi; 36 h. = 1 tina).  
 hendewit, händeweiss.  
 (henen-), henne-klêt, Totenkleid.  
 henge (henk), f. Hänge, woran man etwas an- oder aufhenkt oder angreifen kann.  
 hengel-bôm, Baum, Stange, Rick, worüber man allerlei henken kann.  
 hengel-mole, .. (?) mühle.  
 hengel-rode, ein hängender Querbalken an einer Wüppe, einem Brunnen, Galgen etc.  
 hengelke (in Bergwerken), Gehänge?

hengelse (-sche), n. herunterhängendes Gewand.  
 henge-mate, hängemässig; galgenreif.  
 hengen, sw. v. erlauben.  
 hengen, st. und sw. v. henken.  
 henger, Henker, Scharfrichter; überh. Polizeidiener.  
 hengerie, des Henkers Haus, Scharfrichterei.  
 hengich, nachgebend, Erlaubnis erteilend.  
 henk, m. woran oder womit man etwas henkt, Haken; Zusammenhang.  
 henkelman = 1/4 Tonne (Bier).  
 henne, hinne, f. Henne.  
 henne, m. Narr, Geck.  
 henne, hen, adv. hin, von Raum und Zeit.  
 hennebit, Hühnerbiss. Alsine media.  
 henne-bringen, hin-, verbringen.  
 henneke (Kosef. zu Johannes und auch zu Hinrik), Name eines Fisches, polipus, (h)orrena, (Bülk, Krabbe); Zug- oder Hebemaschine.  
 henneken-, (henke)wagen, Lastwagen (für Steine u. dgl.)?  
 henne-komen, notdürftiges, knappes Auskommen.  
 henne-laten, überlassen.  
 henne-leggen, bei Seite, weglegen; beilegen, schlichten.  
 hennep, m. Hanf.  
 henneplink, Hänfling.  
 hennep-sât, Hanfsamen.  
 hennep-spinner, Hanfspinner.  
 henne-stellen, hinstellen, -wenden.  
 henne-tên, hinziehen.  
 henne-varen, dahinfahren.  
 henne-vart, Hinfahrt, Abgang; de leste h., der Tod.  
 henne-vorbat, hinfürder, von nun an.  
 henne-vortmêr, hinfürder.  
 hense, hanse, f. Gesellschaft; bes. Gesellschaft (Gilde) der Kaufleute und Handwerker, vor allen der grosse Bund der niederd. Städte; Geld, das für die Aufnahme gezahlt wird.  
 Henseken, kleiner Hans; h. im keller, Kind im Mutterleibe.  
 hensen, sw. v. in eine Hanse aufnehmen; Geld für die Aufnahme zahlen.  
 hense-nôt, Genosse, Mitglied einer Hanse.  
 henser, der in einer Hanse ist.

- hensich unde herich = *unterthan, subjectus (der Verbindung, dem Bunde gemäss?)*
- hentel = entel.
- hento, hent (hente, hentes), *adv. bis zu, bis an; welk hent? wohin? — Conj. (mit oder ohne dat), bis, bis dass.*
- hepe (heppe, heipe), *f. Hippe, krummes Messer zum Beschneiden der Bäume.*
- herberge, *f. Ort oder Haus zum Übernachten, Wohnung; Beherbergung, gastliche Aufnahme und Bewirtung; Beherbergungspflicht.*
- herbergen, *sw. v. intr. sein Nachtlager nehmen; tr. beherbergen, hospitare.*
- herberger, *der jemand beherbergt; fem. herbergersche.*
- herbergerie, *Aufnahme in eine Herberge.*
- herbergich, *zur Aufnahme Fremder bereit, gastfreundlich.*
- herbrant, *Name eines verheerenden Drachen.*
- herbrennen, *durch Kriegesflammen, Brand verheeren.*
- her-bunge, *Kriegstrommel.*
- herdage, *Festtage.*
- herde, *m. Hirt.*
- herde, harde, *f. Unterabteilung eines Kreises oder Amtes (in fries. Gegenden, bes. Schleswig).*
- herdeliken, *hirtlich, nach Hirten Weise.*
- herden, *sw. v. Hirte sein.*
- herden, *sw. v. 1. hart, fest machen. 2. erhärten, beweisen, darthun. 3. stärken, ermuntern, antreiben. 4. aushalten, ertragen. 5. (meist) intr. dauern, anhalten, beharren.*
- herder, *Hirte.*
- herder, *Hartmacher, Härter.*
- herde-schop, *Hirtenschaft, Hütung einer Herde.*
- herdeslude, *die Einwohner einer herde (harde).*
- herde-staf, *Hirten-, Bischofsstab.*
- herdich, *ausdauernd, pertinax.*
- herd-vri, *h. lant, herdfreies Land, das nicht beherdisch ist.*
- here, *hehr, vornehm.*
- here (ere, eren), *Herr, bes. Titel der Adlichen, Richter und Geistlichen; gerne respectvoll wiederholt: here her; Eigentümer.*
- her(e)-misse, *Herrenmesse, der St. Mauriciustag, 22. Sept.*
- here-molder, *ein grosses Kornmass.*
- heren, *sw. v. 1. mit dem Heere einziehen. 2. mit dem Heere überziehen, verheeren.*
- heren unde weren (waren), *Wahrschaft, Gewährschaft leisten, so auch subst. here unde were sin.*
- heren-broke, *Brüche, die an die Herrschaft zu entrichten ist.*
- heren-dênst, *Herren-, Frohndienst.*
- heren-dwank, *Pflicht, die ein Herr seinem Untergebenen auferlegt.*
- heren-holt, *dem Herrn zugethan, dem Herrn schmeichelnd.*
- heren-hulde, *Herrengunst.*
- heren-kleit, *Kleid, welches der Herr den Ministerialen gab.*
- heren-mete, *herrenmässig, herrlich.*
- here-nôt, *Kriegs-, Heeresnot.*
- heren-schat, *Abgabe an die Herrschaft.*
- heren-tafele, *Herrentafel; Ggs. boden-tafele.*
- heren-tins, *Herrenzins, Abgabe an die Herrschaft.*
- here-strate, *Heerstrasse.*
- here-werk, *Gewalt?*
- herge, herje, *f. Beischläferin, Hure, Bubinne.*
- hergens-achtich, *bübisch, nequitiosus.*
- hergenseheit, *Hurerei, Büberei, Schurkerei; nequitia.*
- hergensliken, *auf bübische Weise.*
- hergen-, herjensone (herenson), *Hurensohn, Schurke (als starke, strafbare Schelle).*
- her-getoch, *Heereszug, Heer.*
- her-gewede, *Heeresrüstung, s. herwede.*
- her-greve, *Heerführer.*
- her-holt, *n. Stelle, wo das Heer hüllt, Lager.*
- her-(h)olt, *m. Herold.*
- herjen, *sw. v. pflügen (= êren).*
- herink, harink, *m. Hering.*
- herink-bant, *eine gewisse Art die Tonnen zu binden, an 4, resp. 8 Stellen 3 Reife.*
- herink-smêr, *Heringsthran.*
- herke, *f. Harke.*
- her- (heres-)kraft, *Heeresmenge.*
- her-kumpst, *Herkommen; Gewohnheit.*
- her-kumpstich, *herkömmlich.*

- herle, harle, ein Haar vom Flachs oder Hanf, ein einfacher Fesen.
- herlichkeit, 1. Herrschaft, das Herr-sein, Gewalt. 2. Obrigkeit, Gutsherrschaft. 3. Herrschaftsbezirk. 4. Freude, Fröhlichkeit, Lustbarkeit.
- herlik, herrlich, einem Herrn gemäss, herilis; adv. herliken. (Auch = erlik).
- herlude, die an einer Heerfahrt teilnehmen, Kriegsmannschaft.
- herm, Harm, Leid, Kränkung.
- hermel(en), n. Wiesel, Hermelin.
- hermeschar, Strafe, Plage, Not.
- herne, harne, n. und f. Gehirn.
- herne-panne, Hirnpanne, Schädel.
- hernet = harras, Tuch aus Arras, Rasch.
- herne-worst, Gehirn-, (Brüden)wurst.
- her-panne (?), Pechpfanne?
- herpe, f. Harfe.
- herpen, sw. v. harfen.
- herper(er), Harfner.
- her-pole, Heerpfühl, Feldbett.
- her-sam, (einem Herrn geziemend), herrlich, ansehnlich.
- hersch, herrisch, 1. dominicus; dat h. gebet, das Gebet des Herrn, das Vater-unsere. 2. herrisch, stolz, pomposus, pompulentus.
- her-schar, Heerschar; h. dön, Kriegsvolk sammeln.
- her-schat, Heeressteuer.
- herschén, adv. herrisch, herrenmässig.
- herschén, sw. v. herschen, Herr sein.
- her-schilt, m. 1. Zeichen des Adels, die Adels- und Ritterwürde, die Fähigkeit zur vollen kriegerischen Ehre; lehnrechtliche Gliederung u. Standesabstufung. 2. die lehnbesitzende Ritterschaft; das Heergefolge; der Kriegszug.
- herschinge, Herrschaft.
- herschlik, h. gewalt, Gewalt zu herschen.
- herschop, f. und n. 1. Herrschaft, Oberherrlichkeit, Oberaufsicht; Lehnherrschaft. 2. Herrenleute, Heer von Rittern (auch von einem einzelnen Gutsherren oder Adligen). 3. (territorial) Gebiet (der Stadt), dominium. 4. Herrlichkeit, Pracht.
- herschoppen, sw. v. 1. herschen. 2. in Fröhlichkeit leben.
- herschopper, Herscher.
- herschoppie, f. Herrschaft (abstr. u. coner.)
- herschopsman, Lehnsmann.
- herse, f. Hirse.
- hersegrutte, Hirsengrütze.
- herstel, Herchstell, d. i. die Lünze des Wagens, Achsen Nagel.
- her-sture, Heer-, Kriegssteuer.
- hert = hart.
- hert, m. 1. Herd, Feuerstelle; Vogelherd. 2. Herd, als Bezeichnung des Stammgutes.
- herte (harte), n. Herz (westl. auch f.).
- herte (harte), n. Hirsch.
- herte-léf, herzlieb.
- hertelik, herzlich; adv. herteliken. 1. = hartlike, mit Mühe und Not. 2. herzlich, sehr.
- hertenheu, ypericon, herba dicta S. Joannis.
- herte(n)-lét, Herzeleid.
- herten-krüt, cordigera, cordiana.
- herteren, vom Hirsche, cervinus.
- hertes-blat, cirte (circe, carve).
- herte-sêr, Herzensschmerz.
- hertes-horn, Hirschhorn.
- hertes-hüt, Hirschhaut.
- herte-span, cordiana, centinodia.
- hertes-tunge, Hirschtunge, cerviglossa.
- hertes-twich, n. Hirschgeweih.
- herte-swel, Schwellung des Herzens (vor Betrübnis).
- herteswit (?), celtica (sonst = hertestunge).
- hertes-wort, Hirschwurz.
- hertgalle, centaury.
- hert-iseren, Herdeisen zur Deckung des gemauerten Herdes.
- hertoch, -toge, -tege, -tich (hartoch, -tich), Herzog.
- her-toch, -tucht, Heereszug.
- hertoch-rik, Herzogtum.
- her-treck, Heereszug.
- her-treckinge, Heer, Feldzug.
- hert-slach, 1. Herzs Schlag, (Lungen-) Krankheit der Pferde. 2. Herzs Schlag, Herz, Lunge u. Leber von geschlachteten vierfüssigen Tieren, bes. vom Kalbe, Geschlinge.
- hert-slegich, am hertschlach leidend.
- hert-lepel, das Präcordium.
- hert-sterk, herzensstark, mutig.
- her-varen, sw. v. einen Kriegszug machen.

- her-vart, *Kriegszug*.  
 her-verdich, *zur Heerfahrt fertig, bereit*.  
 hervest, *Herbst*.  
 hervest-bede, *eine im Herbst zu entrichtende Abgabe, precaria autumnalis*.  
 hervest-mân, *September*.  
 her-wagen, *Kriegswagen*.  
 herwart, -wert, -werdes, *herwärts, hierher*.  
 her-wech, *allgemeine Landstrasse*.  
 her-wede, -gewede, herwade, *n. eig. die Ausrüstung des Kriegers, die der Lehnsherr hergab und beim Tode desselben zurücknahm, oder die beim Tode des Vaters der älteste Sohn beanspruchte*.  
 herwen, *sw. v. herbe machen*.  
 hêsch, heisch, heiser; dat h., *Heiserkeit*.  
 hêscheit, *Heiserkeit*.  
 hêschen, heischen, *sw. v. heiser sein*.  
 heschen, hesken = eschen, heissen, *fordern, vorfordern*.  
 heschinge, *Heischung*.  
 hêschrimme, *n. Heiserkeit*.  
 hespe = espe, *Zitter-, Flitterpappel*.  
 hespe, haspe, *f. Hespe, Thürangel*.  
 hespendogede, *Cardinaltugend*.  
 hesper, *ein gewisser Wurm*.  
 hesse, *f. Kniebug, bes. an den Hinterbeinen der Pferde, auch von Menschen, poples*.  
 hesse-hunt, *Hetzhund*.  
 hessen = hissen.  
 hessen, *sw. v. die Hessen durchschneiden*.  
 hester, *s. heister*.  
 hêt, heiss.  
 hêt(e), heit(e), *n. Geheiss, Befehl*.  
 hete-brêf, *Urkunde, in welcher etwas verheissen, versprochen wird*.  
 heteler, *m. Hassler, Feind*.  
 hete-, hêtlik, *1. act. voll Hass, feindlich gesinnt, erbittert. 2. pass. verhasst*.  
 hêten, *st. v. (Prät. oft schw.), 1. heissen, nennen; ovel heten, Schimpfnamen geben; genannt sein. 2. heissen, befehlen. 3. versprechen, Geheiss thun. Rest. genannt sein*.  
 hêten(t), *n. Geheiss, Befehl*.  
 heter, *m. Hassler, Neider*.  
 heter, *m. der etwas heisst, befiehlt, oder auch geheisst, verspricht*.  
 hêtesch, *gehässig, feindlich*.  
 hêtescheit, *Gehässigkeit, Hass*.  
 hêtheit, *Hitze*.  
 hêtich, *voll Hass und Neid*.  
 hêticheit, *Hass*.  
 hêtichliken, *adv. heiss*.  
 hette = hitte.  
 hettere = heter, *hassend, erbitternd*.  
 hêt-tornich, *heisszornig*.  
 hetzich = hessich, *aufhetzend*.  
 hêtinge, *Geheiss*.  
 heve, *f. Hebung, Einnahme*.  
 hevedich, *habend, besitzend*.  
 heveker, *Falkonier*.  
 heve-korf, *eine Art Fischkorb, -reuse*.  
 hevelgarn, *Einschlag (beim Weber), subtegmen*.  
 heve-, (hevel)moder, *1. Hebamme. 2. Gebärmutter. 3. Unterleibskrankheit der Frauen, syncopis muliebris*.  
 hevelte, *in der Weberei: Zettel; die Schnur, durch deren Ösen der Aufzug gezogen wird, licium*.  
 heven, *st. und sw. v. 1. tr. heben; in die Höhe heben. 2. intr. anheben, beginnen*.  
 heven (heffen), *f. Hefe*.  
 heven, *m. der (physische) Himmel*.  
 heven, *agrarische Bezeichnung eines Bruchs, Wiese (wo Gras und Rohr wächst)*.  
 hevern, *von Hafer, avenalis*.  
 hevich = hevedich.  
 hevich, *heftig*.  
 hiehen, higen, *sw. v. schwer atmen*.  
 hieken, *sw. v. mit dem Schnabel hacken; beunruhigen, zerren*.  
 hiddebeven, *(vor Fieberhitze oder Frost) beben*.  
 hiddeke, *Ziege*.  
 hiddeken, *sw. v. wie eine Ziege springen, caprisare*.  
 hiddernetel = hedernetel.  
 hie (hige, heie) und hien-, higeman, *Hof-höriger; lito, fidelis curtis; Hofesgeschworne aus dem Stande der Hörigen*.  
 hie-hose, *Vexierhose, Narrenstrumpf*.  
 hien-sprake, *Beratung der hien*.  
 hierie, *Vexirerei, Neckerei*.  
 hi(g)en, heigen, *sw. v. (eig. stuprare), höhnen, vexieren*.  
 hilde, hille, *eifrig, rasch, geschäftig*.

**hilde** (*hille, helde*), *f.* *Pferderaufe*; *der Ort über den Viehställen, auch dem Gesinde als Schlafstätte dienend.*  
**hilden-miger**, *Schimpfwort für das Gesinde, das auf der Hilde schläft.*  
**hilge-**, *s.* *hillich.*  
**hillich, hillik**, *m.* *Heirat, Eheschliessung.*  
**hillichkeit**, *f.* *Heirat.*  
**(hilichen), hilligen, hilliken**, *sw. v. 1. heiraten. 2. verheiraten.*  
**hilichs-gelt**, *Brautschatz; hilichs-(hillix-) penninge, Aussteuer, Ehegeld; hilichslude, Zeugen der Verlobung; -vorworde, Ehepacten.*  
**hillich**, *subst. bes. im Plur. die Heiligen; die Reliquien der Heiligen; hilgendracht, Procession mit den Heiligen.*  
**hillich**, *heilig; de hilge geist, oft Bezeichnung des Hospitals; h. getowe, sacramentum; dat h. dink, Rotlauf, Rose, erysipelas, sacer ignis; h. man, Kirchgeshworne; der Hörige einer geistlichen Stiftung; hillich hebban, frei sein von Arbeit, feiern?*  
**hillich-, hilligedôm, -domete**, *n.* *Heiligtum, Heilthum, Reliquie.*  
**hillich-, hilgelant**, *heiliges Land, die Insel Helgoland.*  
**hillichmaker** = *salichmaker, Heiland.*  
**hillichmakinge**, *Heiligung, Beseligung.*  
**hilligen**, *sw. v. 1. heilig machen. 2. heilig sprechen. 3. heilig halten.*  
**hilligen-biter**, *Heiligenfresser, Scheinheiliger.*  
**hilligen-bret?** *h. laken?*  
**hilligendracht**, *Procession mit den Heiligen, Heiltümern.*  
**hilligen-kasten**, *Reliquienschrein.*  
**hilligen-stock**, *Reliquienschrein (auch als Archiv benutzt).*  
**hilde**, *Griff, bes. am Schwerte.*  
**himen**, *sw. v. keichend, pfeifend atmen.*  
**himmelen**, *sw. v. die Augen gen Himmel schlagen, in den letzten Zügen liegen.*  
**himmelkoken**, *(Abendmahls)-Oblaten.*  
**hinde**, *Hirschkuh.*  
**hindene**, *hinter.*  
**hinder**, *hinter (gew. achter).*  
**hinderbackes**, *hinterrücks.*  
**hinderboge**, *der hintere Sattelbogen, postela.*

**hinder-dêl**, *Nachteil.*  
**hinder-denken**, *nachdenken.*  
**hindere**, *m. (selten n.) Hindernis, Schaden.*  
**hinderen**, *sw. v. 1. hindern (am Weitergehen), anhalten, arretieren, mit Beschlag belegen. 2. hinderlich sein, Schaden und Nachteil bereiten.*  
**hinder-gank**, *Rückgang.*  
**hinder-hode**, *Nachhut.*  
**hinder-laten**, *hinterlassen; verschweigen.*  
**hinder-list**, *Hinterlist.*  
**hindernisse**, *Hindernis; Arretierung.*  
**hinder-sage**, *(spätere) Einrede.*  
**hindorsal**, *Hindernis.*  
**hinder-sprake**, *Rücksprache.*  
**hinderspreken**, *Rücksprache nehmen.*  
**hinder-stal(t)**, *Hindernis.*  
**hinder-stellen**, *zurückstellen.*  
**hinder-stellich**, *h. werden, zurücktreten; h. maken, zurücktreten lassen, womit säumen. — rückständig, säumig; nachträglich.*  
**hinder-toch**, *Aufschub, Frist.*  
**hinder-wert**, *rückwärts.*  
**hinge**, *Angel, hamus und cardo.*  
**hingest, hinxt, hengest**, *m. 1. genereller Name für Pferd. 2. das männliche, unverschnittene Pferd. 3. Streitross.*  
**hingestpert**, *Hengst.*  
**hingest-rider**, *berittener Diener?*  
**hinkeman**, *1. eine kleine Münze (Braunschweig) (3 h. = 1 Pf.) 2. ein Mass (vgl. henkelman).*  
**hinken**, *sw. v. hinken; sich zurückziehen, nicht voran wollen.*  
**hin-lachen** = *hôn-lachen.*  
**hintlock** = *hintlope, solsequium.*  
**hint-lope, -lof**, *Sonnenwerbel, Ringelblume.*  
**hip**, *feines (Hohl)gebäck, Waffel, nebula.*  
**hipkenbecker**, *der hippen, hipken verkauft; Spötter, Lästler (wie jetzt: Schusterjunge).*  
**hippoeras**, *gekrudet win; vgl. ippocras.*  
**hir**, *hier; von der Zeit: jetzt, heute.*  
**hirsensone** = *hergensone.*  
**hirlandisch**, *inländisch, einheimisch.*  
**hisch, hisk**, *n. (contrah. aus hiwisk), Familie mitsamt dem Gesinde; die zu einem Haushalte gehören.*  
**hiselen**, *sw. v. eisregnen, glatteisen.*

- hissen (hitzen), hessen, *sw. v. hetzen, jagen.*  
 hisser, *Hetzer.*  
 hissich, *aufhetzend.*  
 hitte, hette, *f. Hitze; als Krankheit aurigo (aurugo).*  
 hittelik, *heiss.*  
 hitten, *sw. v. heiss machen, erhitzen.*  
 hittepren, *Spitzdorn, eisernes Instrument, um Löcher einzuschlagen.*  
 hitticheit, *Hitze.*  
 hiven, *trotzen, pochen?*  
 ho, hōch (hoich), hoge, hoch, eig. und bildl. to deme hogesten, höchstens; dat hogeste, die Strafe, die an Leib und Leben geht. — Als Adv. sehr, stark.  
 hōchdōm, (in der Verwandtschaft) die linea ascendens.  
 hōchdragende, *stolz.*  
 hōcheit, *Höhe.*  
 hoch(e)licheit, *Hoheit, Pracht.*  
 hoche-, hogelik, hoch, ansehnlich, feierlich. Adv. hocheliken.  
 hōch(e)nisse (hogenisse), 1. Freude, Festfeier. 2. (= gehūchenisse), Erinnerung.  
 hōchgelovich, hoch zu loben.  
 hochte = hogede, Höhe.  
 hochtit, Festfeier, bes. kirchliches Fest; Hochzeitsfeier.  
 hochtit-, (tide)lik, -tidich, festlich, feierlich. Adv. hochtideliken.  
 hochtiden, *sw. v. Hochzeit halten, heiraten.*  
 hōchvart, *f. Hoffart, Stolz.*  
 hōchwerdicheit = Majestät.  
 hocke (hake), *f. Hocke, vier (oder mehr) Garben (zusammengestellt und oben zugebunden) oder kleiner Heuhaufen.*  
 hoeker, *einer der die Garben aufsetzt.*  
 hode (hude, hote), *f. 1. Hut, Bewachung, Aufsicht. 2. Hütung, Ort, wo man etwas hütet. 3. Zeit, solange die Mietung eines Arbeiters dauert.*  
 hodegen = hudigen, heute.  
 hodeke, *Name des Geistes auf der Winsenburg, pilosus.*  
 hodeken (hudeken), *Hütchen.*  
 hodelōs, *ohne Behütung, Bewachung.*  
 hoden, huden, *sw. v. 1. verstecken, verbergen. 2. Acht haben auf etwas, hüten; abs. Vieh hüten. — Refl. sich hüten.*  
 hoder, *Hüter, Bewacher, Hirte.*  
 hoder-tasche, *Hirtentasche.*  
 hoge (hege, hage), hogene, *f. 1. Sinn, Geist; erhöhte Stimmung. 2. Freude, Fröhlichkeit; Festlichkeit. sik gudes (guden) hogen maken od. gudes (guden) hogen, in hogen sīn, sich erfreuen, erlustigen; fröhlich sein.*  
 hoge, *f. Höhe; Hoheit.*  
 hoge, *adv. hoch, sehr, stark.*  
 hogede (hochte), *f. Höhe.*  
 hogede, *f. Hochzeit.*  
 hogelen, hoyelen, *sw. v. spielen, lustig sein, convivare, comissari?*  
 hogelik, hōchlich, kräftig. Adv. hogeliken.  
 hogelik, *heiter, fröhlich.*  
 hogen, *sw. v. erhöhen.*  
 hogen, *sw. v. erfreuen, trösten.*  
 ho-gemōt = homōt, Hochmut.  
 ho-gericht, 1. das peinliche Gericht, dem Landesherrn zuständig. 2. = go-gericht?  
 hoge-, (ho)rugge, spondile, imum dorsi.  
 hoggen (*westf.*) = houwen.  
 hoginge, *Erhöhung.*  
 ho-greve = go-greve, Gaugraf?  
 hoi (hoige, houwe, haw, hau), *n. Heu.*  
 hojanen, *sw. v. gähnen; begehren, trachten nach, hiare.*  
 hoi-arne, *Heuernte.*  
 hoibeek, *Sense?*  
 hoien, hoigen (houwen), *sw. v. heuen, Heu machen.*  
 hoi-gewas, *Wachstum, Ertrag an Heu.*  
 hoike (heike, huke, hoke), *m. Mantel (des Mannes wie der Frau, vom einfachsten Schäfermantel bis zum kostbarsten Frauenmantel).*  
 hoiken-bretze, *Mantelbrosche, -spange.*  
 hoiken-splinde, *Mantelsplint, -spange.*  
 hoi-, houmān, *Heumonat, Juli.*  
 hoi-māt, *n. Heumähde.*  
 hoi-slach, *m. das Mähen des Heues; coner. Heumähde.*  
 hoi-sprengel, -spreнке, -sprinke, -sprenger, *m. Grashüpfer, Heuschrecke.*  
 hoi-, houvorke, *Heugabel.*  
 hoi-was = hoigewas, *Wachstum, Ertrag an Heu.*

hoi-werf, (Erd)erhöhung, auf die das Heu aufgesetzt wird.

hök, Hecht?

hök, huk, m. (und n.) Winkel, Ecke.

hok-amt, n. Höckeramt, Krämerzunft.

hoke, hoken, hoker (hake), der Kleinhändler, Krämer.

hokeboken, sw. v. Huckepack, auf dem Rücken tragen.

hokelik, winkellicht.

hoken, huken, n. Böckchen, von Ziegen und Schafen.

hoken, s. v. Höker, Krämer sein.

hoken-, (hoiken)bêr, ein Gelage, wobei ein Böcklein verzehrt wird.

hoken-klocke, Krämerglocke, die das Zeichen zum Anfangen des Marktes gibt.

hoken-stöl, Höckerstuhl; Krämerei-Einrichtung.

hoker-güt, eine Art schlechten Flachses.

hol, hohl; hol ebbe, tiefe Ebbe; h. munte, Blechmünze, Bracteate.

hol, n. Höhle, Loch; Enge, Engpass; Zufluchtsort.

holbers?

holte, m. ein Halter, repagulum.

holde, holt, gewogen, freundlich; de guten holden, die guten, freundlichen Geister.

holdelik, holdselig, freundlich.

holden, st. v. 1. halten, festhalten. 2. behaupten. 3. einhalten, beobachten (fortwährend, dauernd thun). 4. wozu anhalten, veranlassen. 5. wofür halten, glauben, meinen. 6. enthalten, des Inhaltes sein. 7. einen holt, Hinterhalt, legen. — Refl. 1. enthalten, eingeschlossen sein. 2. sich halten, haben, benehmen.

holder (helder), m. 1. (Zusammen)halter, Sparer. 2. Halter, Inhaber.

holder-blomen (hollern-, hollanderbl.), Fliederblumen, atrapassa.

holdern, Hollunder, Flieder.

holdinge, 1. Erhaltung. 2. das Halten von etwas, Glaube, Meinung.

holen, sik, sw. v. sich in ein Versteck begeben.

holich, 1. ausgehöhlt. 2. löcherig.

holf? (= helf, helve?)

holfte, Ziegel zur Bedeckung der First.

holk, hollik, hulk, m. und holke, f. ein grösseres Lastschiff, auch zu Kriegszwecken verwendbar, liburnus.

holken, sw. v. aushöhlen.

hollis (= hollus?), Thran, Seehundsthran, oleum arsurum in lampade.

hol-lök, Hohllauch.

holm, m. Insel (im Flusse).

holm, m. Querbalken, Jochträger.

hol-stên, hohler Stein, Dachziegel.

holske (holtsche, holsche), d. i. holtscho, Holzschuh.

holskenmaker, Holzschuhmacher.

holt, n. Richtung, Kurs (von Schiffen).

holt, n. Holz und Gehölz; aus Holz gemachte Wurfscheibe oder (Kegel)kugel?

holt, m. und n. 1. Hinterhalt, Versteck. 2. das Halten, Abhalten. 3. Inhalt.

holt-blek, Raum, Stelle, wo Holz steht oder gestanden hat.

holt-dreier, Holzdrechsler.

holte, Plur. de holten, die Holzberechtigten, Beisitzer des holtthings.

holtede, n. Gehölz.

holten, hölzern.

holten, sw. v. holzen, Holz schlagen.

holterie, Hölzung.

holtgreve, Holzgraf, Vorsitzender im holtthing.

holtgreveschop, Amt und Bezirk eines holtgreven.

holtik, die Frucht des Holzapfelbaumes.

holtik-, (holt)appel, Holzapfel, macianum.

holtik-, holteke-, (höltje)bôm, Holzapfel, wilder Apfelbaum, macianus.

holt-in, holzeinwärts.

holtink, -inge, 1. Gehölz. 2. Holznutzung.

holtink, n. d. i. holt-dink (verkürzt in holti, hölti), Gericht über Waldangelegenheiten, Forstfrevel etc.

holtke, Hölzchen, spöttisch für: Kanzel.

holt-kore, (Geld)strafe wegen Forstfrevel.

holt-korne = holtschultkorn?

holt-kriter, Holzsetzer, der das Holz abteilt und (mit Kreide) bezeichnet.

holt-mark, Holzmark, gemeinschaftlicher Wald, die mehreren Genossen gemeinsam zustehende Berechtigung zum Holzschlagen.

holt(e)nis, 1. Halt. 2. Inhalt. 3. Be-

- hültnis, capsä; Gewahrsam. 4. das Halten, die Beobachtung.
- holtspflicht, die (jährliche) Lieferung, Leistung an Holz.
- holt-schrage, Häher.
- holtschultkorne, (Korn)abgabe für die Erlaubnis, das Holz mit Vieh beweiden zu dürfen.
- holt-smit, Zimmermann, faber lignarius.
- holt-teinde, Holz-zehnte.
- holt-vorste(r), Holz-förster.
- holt-ware, Berechtigung (gesetzmässiger Anteil) zum Holzschlagen in der Mark.
- holt-wart, -werde, -worder, Holzwärter.
- holt-was, n. Holzwachs, Ertrag an Holz.
- holt-wech, Holzweg.
- holt-wisch, Waldwiese.
- holt-wisinge = holt-ware?
- holvat, (Reise)mantel, zu beiden Seiten offen, lacerna; pallium fimbriatum.
- hol(e)-ware?
- hol-wort, -wortele, Hohlwurz, Aristolochia clematitis.
- homan (= hoveman), Edelmann, Vornehmer.
- (homel)-, hummel-bê, Hummelbiene; Drohne.
- homele, homelte, Hummel, fucus.
- homelinge (fries.) Verstümmelung.
- ho-mester, der Hochmeister des deutschen Ordens; auch = hovemester.
- ho-misse, Hochmesse.
- homoden, sw. v. hochmütig sein.
- homoder, Hochmütiger.
- homodich, hochmütig; Adv. homodigen.
- homôt, m. (und f.) 1. Hochmut, Stolz (als Gesinnung). 2. (thätlich) widerrechtliche Handlung, Frevel.
- hôn, n. Huhn.
- hôn (Genus wechselnd) 1. Hohn, Rechtskränkung. 2. überh. Kränkung, Schimpf.
- hone, m. (fries.) der Beschädigte, Ge-kränkte, daher: Kläger.
- honede, hôte, f. Hohn, Verhöhnung.
- honehant = honemensche (hant = Person).
- hon(e)lik, höhnend, beschimpfend, schmähhlich; adv. honeliken.
- hone-mensche, Plur. -lude, der Beschädigte, Kläger.
- honen, sw. v. höhnen, in That und Wort kränken, zu Unehren bringen, schädigen; sik h., sich beschimpfen, sich als Schimpf anrechnen, confundi.
- honer-luser, Hühnerdieb?
- honer-wim, Hühnerstange (worauf sich nachts die Hühner setzen).
- hone-vrunt, der gekränkte und deshalb klagende Verwandte.
- hôn-heit, Hohn, Verhöhnung, Schmach.
- hônken, n. Hühnchen.
- honnich, n. Honig.
- honnichbôm, Bienenstock, in einem Baume angebracht.
- honnich-bute, f. Honigbeute, d. i. Bienenkorb oder ausgehöhlter Klotz (im Walde aufgestellt).
- honnich-sên, n. Honigsim.
- honnich-rote, f. Honigwabe.
- honnigen, sw. v. (honig)süss machen.
- honre-voget, Hühnervogt, wahrscheinlich ein Beamter, der den Verkauf von Geflügel etc. auf den Märkten zu überwachen hat.
- hôn-schop, höhnende, kränkende Behandlung.
- hôn-slage, lästernd, höhnend.
- hôn-slagen, sw. v. lästern, höhnen.
- hôn-slaginge, Lästerung, Verhöhnung.
- hôn-spot, höhnischer Spott.
- hôn-spotten, sw. v. höhnisch verspotten.
- hôn-spotter, höhnischer Verspotter.
- hôn-spottinge, Verhöhnung.
- hôn-sprake, höhnische, kränkende Rede.
- hôn-spraken, sw. v. hohnsprechen, höhnen, lästern.
- hôn-spraker, Lästerer.
- hôn-sprakinge, Lästerung.
- .. hop, in Ortsnamen: (vielleicht urspr.) ringförmige Stelle; dann überhaupt Stelle, wo sich etwas zusammen findet.
- hóp (hope, hoppe, hupe), m. Haufe, Anzahl; de woldige h., der Gewalthaufe; de mêste h., die Majorität; bi hopen, haufenweise; to hope, zusammen; to hope geven, ehelich verbinden (von Geistlichen). Als f. (eheliche) Verbindung.
- hope-lopent, Zusammenlauf.
- hopen, sw. v. häufen.
- hopen (hapen), sw. v. hoffen.
- hopene (hopen, hope, hopende), m. und f. Hoffnung.

hopeninge, *Hoffnung*.  
 hopenisse, *Hoffnung*.  
 ho-penninge, *Hoch-* (d. i. die besten) *Pfennige*.  
 hope-runinge, *Zusammenraunen, -flü- stern*.  
 hopinge, *das Anhäufen von Menschen, Auflauf*.  
 hopinge (?), *Hoffnung*.  
 hopinne, *damma, femella hinnuli*.  
 ho-poker, *Hochpocher, Grosssprahler*.  
 hoppe, *m. Hopfen*.  
 hopenere, *Höpfner, Hopfenbauer oder -händler*.  
 hopen-garde, *Hopfungarten*.  
 hopen-hacke, *Hacke, um den Hopfen zu behacken*.  
 hopen-hof, *Hopfungarten*.  
 hopen-kerlen (?), *frustillum ligni mutuli*.  
 hopen-plocker, *Hopfenpflücker (im Lippischen die kleinsten Colonate, die der Herrschaft zum Pflücken des Hopfens dienstbar sein mussten)*.  
 hopen-rik, *Hopfenstange*.  
 hopen-sack, *Hopfensack*.  
 hopen-, *hopsige, das Instrument, durch welches man das Bier seihet, squalus*.  
 hoppich, *hopfig*.  
 hör, *n. 1. das Gehör, das Hören; in deme hore sîn, zuhören. 2. Verhör?*  
 hör = hoger, *in: up hör! weiter zurück!*  
 hör (hâr), *n. Kot, Schmutz, Schlamm; bes. tierische Excremente*.  
 hör-achtich, *-achtich, hörig*.  
 hör-achtich, *hurerisch*.  
 hördicheit, *Gehorsam*.  
 hördom, *Hureri*.  
 hore, *f. (Hörigkeit), Gewalt*.  
 hore (horre), *Hure*.  
 horecht, *hohes Recht, d. i. Eid*.  
 hore-kamer, *Hörkammer, (Audienz-zimmer), Verhörkammer*.  
 horen, *n. Horn*.  
 horen, *sw. v. 1. hören, anhören (rechtl.). 2. abhören. 3. hören auf, gehorsam sein (mit Gen. d. S.). 4. wozu gehören, zukommen. 5. gebären*.  
 horen-bank, *Hurenwirtschaft*.  
 horende = *hornde, gehörnt*.  
 horen-dreger, *Hornträger, d. i. Nachtwächter*.  
 horen-sonne, *Hurensohn (starke Schelte)*.

horen-stove, *Hurenhaus*.  
 horich, *kotig*.  
 horich, *1. gehorsam. 2. wohin gehörend*.  
 horichte, *Hörigkeit*.  
 horie, *Hureri*.  
 horier, *Hurer?*  
 horink, *harink = hornink, uneheliches Kind*.  
 horken, *sw. v. 1. horchen. 2. gehorchen*.  
 horker, *Horcher*.  
 horke-rede, *Horchrede, Worte zur Ausforschung gesprochen*.  
 hör-kiffe, *(-kuffe), Hurenhaus*.  
 hörlik, *gehörig, schicklich*.  
 horn, *essbares Tier (wahrscheinlich falsche Lesart für êhorn, Eichhorn)*.  
 horn(e), *f. und n. Ecke, Winkel, angulus*.  
 horne-gave, *Gabe (Erbschaft), die man einem bornink, Bastard, zuwendet*.  
 horne-krûp, *Hornvieh*.  
 horne-kussen, *Eckküssen*.  
 horne-quek, *Hornvieh*.  
 horne-schap, *Eckschrank*.  
 hornestotich, *mit den Hörnern stossend*.  
 hornet, *steif geworden (wie Horn?)*  
 . . hornich, *winkelig, eckig*.  
 hornink, *m. Horn, Ecke, Winkel*.  
 hornink, *m. (Winkelkind), uneheliches Kind, Bastard*.  
 hornscheit (hernsheit), *f. Bosheit, Büberei, nequitia*.  
 hornte (hornente, hornetse), *Hornisse*.  
 hör-ovel, *Liebes-, Buhliübel, Liebesbrand, Eifersucht*.  
 hör-ovelsch, *buhlerisch*.  
 hör-pôl, *Schmutzpfuhl*.  
 horren-kudde *ist wol = horn-kudde, gehörnte Heerde*.  
 hōrsam, *m. Gehorsam, bes. klösterlicher Gehorsam, professio; h. dôn, das Klostersgelübde ablegen; Haft, Gewahrsam*.  
 hōrsam, *1. gehorsam. 2. sich gehörend*.  
 hōrsam-heit, *Gehorsam*.  
 hör-schap = *horunge, Hörigkeit*.  
 horse, *f. Stute*.  
 hör-seggen = *horen-seggen, Hörensagen*.  
 horst, *hurst (host), niedriges Gestrüpp, bes. die abgeholzte Stelle im Walde, wo junge Schösslinge nachwachsen; Krüppelbusch; überh. wüster, wilder Ort*.

- hort, hurt, *Flechtwerk von Reisern (zu verschiedenen Zwecken); spec. ein Gerüt der Wolleweber.*
- ho-ruge, s. hoge-rugge.
- horunge, *Hörigkeit.*
- horvelen, *sw. v. hinken? kriechen?*
- hose (hase), *f. Bekleidung der Beine und der Füße; bes. Strumpf (selten im jetzigen Sinne).*
- hoselen, *sw. v. mit der Art behauen.*
- hosengelt, *Geld zum Ankauf von hosen.*
- ho-sent, *der hohe Send, Synodus.*
- hos-vetel, *Hosenfessel, die Schnüre, mit welchen die (ledernen) Hosen zugebunden werden.*
- host, *n. Hostienbehältnis, ciborium?*
- hôte, *m. Husten.*
- hôsten, *sw. v. husten.*
- hôt (hoit) = hêt, *heiss.*
- hôt, *m. Hut, Kopfbedeckung; gripen an den h. oder tasten in den h., Symbol der Übertragung von Gut und Lehn; Hut als Feldzeichen; den h. voren, Führer sein; den h. upsteken, Zeichen der Ergebung.*
- hôt, *als Ackermass; auch Mass für Salz, Getränke etc.*
- hoter, *Hutmacher.*
- hôt-rant, *Rand des (eisernen) Hutes.*
- hôt-stofferer, *Hutstaffierer (der den Hut benäht und bestickt).*
- hôt-tast, *das Tasten in den Hut; symbol. Übertragung von Gut und Lehn.*
- hotte, *geronnene Milch, der käsichte Teil der Milch, balducta; auch = Buttermilch.*
- hôt-vilter, *der Filzhutmacher.*
- hôt-vorer, *Hutführer, d. i. Bannerträger.*
- hôt-werke (-werchte), *Hutmacher.*
- hou-haft, *(vom Bergwerke) betriebbar.*
- houw, *m. Hau, Hieb.*
- houw, *m. (Pferde)huf.*
- houwe, howe, *Haue, Werkzeug zum Hauen?*
- houwêl, *Doppelart mit spitzem Eisen (Spitzhammer), um Steine etc. loszuschlagen.*
- houwel-blok, *Haublock.*
- hou(we)-mânt, *Heumonat, Juli.*
- houwen (howen, hoggen), *st. u. sw. v. hauen; heuen, Gras mähen.*
- houwinge, *das Hauen (Holzschlag).*
- houwer, *Hauer.*
- houwertit, *die Zeit ins Bergwerk zu fahren, um zu hauen.*
- houwich, *haubar.*
- ho(u)wsel, *Bildhauer-, Steinarbeit.*
- hōf, *n. Kameel?*
- hof, *m. und n. 1. Hof, der (meist umschlossene) Raum neben einem Gebäude oder um dasselbe; Hof einer Kirche, umme (den) hof gân, in feierlicher Procession um den Kirchhof oder die Kirche gehen; überh. eine Procession halten; Wohnsitz, bes. des Königs, Versammlung der Grossen um ihn zu Beratungen und Festlichkeiten. 2. Gerichtshof. 3. Bauernhof.*
- hovarderie, *f. Hoffart, Hochmut.*
- hovardie, hoverdie, *Hoffart, Hochmut.*
- hovart, *Hoffart.*
- hove, *f. Hufe, mansus, gew. 30 Morgen enthaltend, aber auch nur 10. Auch = hof, Bauerngut.*
- hovede, hōfte, *n. 1. Gehöfte, Hof. 2. Hof, Gerichtshof.*
- hovede, *n. ein (Land)mass für Grasland am Deiche (45 Fuss dikes = 1 hovede).*
- hoveden, *sw. v. h. an, wie einem Haupte anhangen.*
- hoveden, *sw. v. enthaupten.*
- hove-dênst, *Hofdienst; bes. Spanndienst.*
- hove-dink, *s. hovetlink.*
- hove-, (hof)here = *Hofmeister.*
- hoveken, *n. Kopfbedeckung, Kopftuch, Schleier.*
- hovel, *m. Hügel, Höcker.*
- hovel (hoffel), *Hobel, levigal; Gerät zum Reinigen.*
- hovelen, *sw. v. hobeln, mit dem Hobel bearbeiten.*
- hovelik, *1. zu einer hove gehörend; h. güt, Bauerngut. 2. fein, höflich.*
- hovelik (-lich), *höckericht.*
- hove-, hoves-, hofman, *der zu einem Hofe gehörige Bauer, der einem Hofe zu Diensten verpflichtet ist, curiensis; Aufseher über den (Baum)hof; hovelude, die militia equestris, Kriegersleute; Befehlshaber einer Kriegsschar, decurio.*
- hove-mester, *Aufseher (über eine Hofhaltung).*

hoven, *sw. v. nötig haben, brauchen; vgl. behoven.*

hoven, hovenen, *sw. v. in seinem Hofe halten, beherbergen.*

hoven, *sw. v. Hof halten, bes. festlichen Hof halten = hovêren, spielen, tanzen; euphem. für beischlafen.*

hovener, Hufner, Hübner, *der eine Hufe Landes besitzt, mansionarius.*

hover (haver), *m. Höcker.*

hover, *1. = hovenere, Hufner, Hübner. 2. Vorsteher der hoven (in Soest).*

hoverde, hoverdiecht, *f. Hoffart.*

hoverde, hockerich.

hoverecht, Ständchen *(zu hovêren, musizieren).*

hovêren, *s. v. 1. hofieren, in festlicher Geselligkeit sich erfreuen, höfische Belustigungen treiben, tanzen, turnieren, musizieren. 2. (mit Dat. d. P.) einem hofieren, den Hof machen, schmeicheln.*

hoveren, *sw. v. in den Hof bringen?*

hove-richte (-recht), *Hofgericht (des Kaisers, Landesherrn).*

hove-richter, *Richter an einem Hofgericht.*

hoverie, -inge, *f. Fest, höfische Festlichkeit, Tanz etc.*

hovetik, *m. Höcker.*

hove-ruter, *Hofreiter, Cavalier, der noch nicht Ritter ist.*

hove-sate, *f. Hofstelle.*

hoves-bruchte, *das dem Grundherrn des Hofes verfallene Strafgeld.*

hovesch, *dem Hofe gemäss, fein, gebildet, anständig. Adv. hoveschen.*

hove-schat, *Hufenschatz (Steuer); Gesamtheit der pflichtigen Hufen.*

hovescheit, *1. dem Hofe gemässes Wesen, Höflichkeit, Feinheit, Anmut. 2. Festlichkeit.*

hoveschen, *sw. v. höfische Beschäftigungen treiben.*

hove-schepel, *m. Hofscheffel, kleiner Scheffel.*

hoveschlik, *höfisch, fein, gebildet. Adv. hoveschliken.*

hoves-dink, *Hofgericht.*

hoves-gericht, *das kaiserliche oder landesherrliche Gericht; das Gericht eines jeden Sadelhofes; hoves-gerichts-bök,*

*das Privilegienbuch dieses Gerichtes.*

hoves-gesworen, *die Geschwornen des Gerichts eines Sadelhofes.*

hoves-güt, *eine zu einem Sadelhofe gehörige Stelle.*

hoves-here, *der Grundherr des Sadelhofes.*

hoveshof, hove- (hof)hof, *ein Gut, Gehöft, das zu einem Sadelhofe gehört.*

hoves-richter, *Richter eines Sadelhofes oder des landesherrlichen Hofgerichts.*

hoves-schuldich, *der zu einem Sadelhofe gehörige (aber nicht leibeigene) Bauer oder Köter.*

hove-stat, hofstede, *Hofstätte, area.*

hoves-vrone, *der Bote (Executor) des Gerichts eines Sadelhofes.*

hoves-werne (?), *Gartenprimel?*

hoves-wort, *Huflattich.*

hovet (höft), *n. 1. Haupt, Kopf. 2. Spitze; Spitze, Ecke eines Deiches, Dammes; Brückenkopf; Nagelkopf. Bildl. Haupt, Anführer, = hovetman. 3. ein einzelnes Stück Vieh, bes. Rindvieh; dat beste hovet (Besthaupt), das beste Stück Rindvieh. 4. im techn. Sinn: ein hölzernes Gerät zur Verfertigung starker Taue.*

hovet-banner, *Hauptpanier.*

hovet-brêf, *das Hauptdocument (Original).*

hovet-dach, *Haupttag (eines Festes, Marktes etc.).*

hovet-dêl, *Kopfteil, d. i. Erbteil, portio hereditaria.*

hovet-dôk, *Kopftuch.*

hovet-dusinge, *Kopfschwindel.*

hovet-gat, *n. eig. die Öffnung des Kleides, durch welche man den Kopf steckt; dann: Kopfputz, Kragen, capicium, fascia.*

hovet-gelt, *1. Kopfgeld, Personalsteuer. 2. Capital.*

hovet-golt, *goldener Kopfschmuck.*

hovet-güt, *Capital.*

hovet-here, *Oberanführer, Leiter, der daher auch aufkommt für allen Schaden etc.; Beschützer, Beschirmer, Patron.*

hovet-hol = hovetgat.

hovet-liken, *kopfweise.*

- hovetlink (hovetlink, hoveding), 1. *Hauptling, Anführer, capitaneus*. 2. *der Hauptbeteiligte*.  
 hovet-loppe, *Haupthaar*.  
 hovet-los, *kopflös; besinnungslos*.  
 hovet-lose, *Hauptlösung, d. i. Auslösungsgeld des verwirkten Kopfes*.  
 hovet-man, 1. *Hauptmann, Befehlshaber; Anstifter, Patron*. 2. *im rechtl. Sinn: actor causae, die Hauptperson eines rechtl. Verhältnisses, Hauptbeteiligter; auch Bevollmächtigter*.  
 hovet-pöl, *Kopffühl*.  
 hovet-sake, *m. der Hauptsächer, der Hauptbeteiligte = hovetman; Hauptschuldner*.  
 hovet-schip, *Haupt-, d. i. grosses Schiff*.  
 hovet-schuw, *kopfscheu*.  
 hovet-sêk, *kopfkrank; bei Pferden: am Koller leidend*.  
 hovet-sere, *Kopfschmerz*.  
 hovet-stel, *Kopfgestell (am Zaum des Pferdes)*.  
 hovet-stöl, *Hauptstuhl, d. i. Capital*.  
 hovet-strit, *Hauptkampf*.  
 hovet-(t)ale, *Kopfxahl, na h., pro rata parte*.  
 hovet-touwe, *Haupt-tau*.  
 hovet-vorer, *Hauptführer*.  
 hove-, (hof)var, *der Zug zum (Gerichts-)hof, als Pflicht des Vasallen oder auch des Ungehorsamen*.  
 hove-werk, 1. *Hofdienst, der Dienst, der vom Vasallen dem Lehnsherrn zu Pferde geleistet wird; Kriegsdienst, -übung, -zug (auch vom Kampfe zu Schiff; von einer Belagerung)*. 2. *berittene Kriegsschar; Kriegsvolk*.  
 hove-werken, *sw. v. Hofdienste thun; bes. Kriegsdienste thun, hovewerk üben*.  
 hof-gank, *der Gang in den Hof des Hauses; euphem. für: (häufigen) Stuhlgang oder Blutgang*.  
 hof-hamer, -tange, *Hammer, Zange, zum Hufbeschlag gebraucht*.  
 hof-horich, *zu einem Hofe gehöriger Bauer, hofpflichtig*.  
 hovich, *hofespflchtig*.  
 hovinge, *f. Festlichkeit*.  
 hof-isern, *n. Hufeisen*.  
 hof-lodeke, *Hufblattich*.  
 hof-salve, *Hufsalbe*.  
 hof-schave, *Hufhobel, scaber*.  
 hof-slach, *ein gewisses Ackermass*.  
 hof-slach, *Hufbeschlag*.  
 hof-slagen, *sw. v. mit dem hofslach messen*.  
 hof-tit = hoctit.  
 hof-warde, *f. Hofbewachung*.  
 hof-wart, -warde, *m. 1. Aufseher des Hofes. 2. der Hofhund*.  
 huchelen, *sw. v. heucheln (erst seit dem 16. Jh.)*.  
 hucheler, *Heuchler*.  
 huchelisch, *heuchlerisch*.  
 huchen, *sw. v. hauchen*.  
 huchtel, *Strauch-, Sprickwerk*.  
 huckup, *Schluchzen*.  
 hudeken, 1. *Hütchen. 2. Häutchen*.  
 hudekoper, *Häutekäufer, Fellhändler*.  
 hudelik, *heutig*.  
 huden = hoden.  
 hudepennink, *Hutpfennig (für die Benutzung der hode od. hude zur Weide)*.  
 hude-, hudelvat, *Hütefass, ein Gefäss (Kiste, Sack etc.) zum Aufbewahren. 1. auf den Schiffen das Gefäss, in welchem die Schiffer ihr Bettzeug (Matratze etc.) haben; das Bettzeug selbst. 2. ein durchlöcherteres (oder aus Ruten geflochtenes) Gefäss zur Aufbewahrung der gefangenen Fische*.  
 hudelen, *sw. v. achtlos behandeln; sik h., sich lumpig machen*.  
 hudeler, *Lump*.  
 hudene, huden, hude (selten hutene, hute), *heute*.  
 huder = hoder, *Hüter*.  
 huder (huderave, huderene), *hedera terrestris; glechoma hederacea*.  
 hude-visch, *getrockneter Fisch*.  
 hude-winkel, *Versteckwinkel*.  
 huf, *f. Hüfte*.  
 huf (huw), *f. Eule*.  
 huffeldern, *pirrus, herba huffeldern*.  
 hufhalt, *hüftlahm*.  
 hufken, *sw. v. (häufchen?) mit Karten Hasard spielen*.  
 hufte, *f. Hüfte*.  
 hugen, *sw. v. denken, sontire?*  
 hui, huge (hu, huw), *interj. um Schnelligkeit zu bezeichnen; in eineme huye, huge (uno impetu)*.

**hui-up** (Interj.?) ein h., der zum Aufstehen, Aufbruch treibt?  
**hûk**, Eule, Uhu, ula, noctua, bubo.  
**hûk**, m. das Zöpfchen im Halse, bes. in geschwollenem Zustande.  
**huk-**, **hukebôt**, Lichterfahrzeug.  
**hukn** = hoken, Bock.  
**hukn**, sw. v. hocken, mit gebogenen Knien sich niederlassen.  
**hukes-bleder**, uvularia.  
**hukes-hovet** (engl. hogshead), Oxhoft.  
**hulde**, f. 1. Geneigtheit, Wolwollen. 2. Huldigung, Huldigungseid.  
**hulde-brêf**, Huldigungsurkunde.  
**huldeget**, **huldet**, einer, der die Huldigung geleistet hat.  
**huldelik**, 1. h. tins, pennink, die Abgabe, die geleistet wird, um die Hörigkeit und Unterthänigkeit zu bezeichnen. 2. dem Huldigungs- (Amts-)Eide gemäss?  
**hulden**, sw. v. einem Obern huldigend übergeben. 2. von Seiten des Oberen: hold sein, Schutz gewähren.  
**huldich**, einer, dem man huldigt.  
**huldigen**, sw. v. = hulden; auch: hold, gewogen machen.  
**huldunge**, Huldigung.  
**hulen**, sw. v. heulen, schreien.  
**hulfte**, f. Tasche für Bogen und Pfeile.  
**hulle**, f. Kopfbedeckung, Kopftuch, Mütze. Dem. hulleken.  
**hullenmaker**, Mützenmacher.  
**hulnisse**, Hülle.  
**hulpe**, f. Hilfe.  
**hulpe**, m. Helfer.  
**hulper**, Helfer, Bundesgenosse.  
**hulperede**, Einrede, Ausflucht, leere Entschuldigung.  
**hulpers-hulper (hulpere-helper)**, Helfershelfer, der an einer Fehde mit Teil nimmt.  
**hulpe-wort** = hulperede.  
**hulpich**, helfend, behülflich.  
**hulpinge**, Hilfe.  
**hulplik**, behülflich, hülfreich.  
**huls (hulse-bôm, -busch)**, Hülse, ilex aquifolium, taxus.  
**hulsen**, sw. v. die Hülse entfernen, corticare.  
**hulven**, **hulvern**, sw. v. laut heulend weinen.

**humbolt**, eine Art schlechten Flachses.  
**humelink**, Hammel, Hämling?  
**hummel-bê(n)**, Hummelbiene, Drohne.  
**humpel**, Haufe.  
**humpeler**, Stümper, eig. ein etwas hinkender Mensch (humpelen, lahm gehen, hinken).  
**hundaten**, sw. v. hündisch behandeln.  
**hunde-blome** (Anthemis cotula); amarusca.  
**hunde-gelt**, Abgabe für das Halten eines Hundes? oder für die Atzung herrschaftlicher Hunde?  
**hunde-hâr**, Hundehaar; bildl. Zank und Streit.  
**hunde-**, (**hunt**)korn, derjenige Teil der Bede, welcher nicht in Geld, sondern zum Behuf der Hofwirtschaft in dreierlei Korn (Roggen, Gerste, Hafer) von der Herrschaft erhoben wurde; später auch das Pachtkorn, zu demselben Zwecke bestimmt.  
**hundekoten**; **hunds-kot**, eine Art Harrass, d. i. Arrasch, Rasch (nach dem Fabrikationsort Hondscoten genannt?)  
**hundeleger**, eine Abgabe statt der Fütterung herrschaftlicher Hunde.  
**hunde-mome**, Hundemutter, Hündin.  
**hunden**, nach Art eines Hundes, caninus.  
**hunden**, sw. v. hündisch werden.  
**hundert**, die Zahl 100; vielfach als Mass gebraucht; als Landmass = hunt. — dat grote h. enthält 6 Stiege (2 Schock) = 120, oder ist ein Doppelhundert.  
**hundes-draf** = hundes-dreck?  
**hundes-dreck** (oder -hor, -mes), Hundesexeremente, album graecum; vielfach als Arznei gebraucht.  
**hundes-hovet**, Hundekopf; dat h. dragen, gescholten werden.  
**hundes-kogel**, eine metallene Kopfbedeckung.  
**hundes-ribbe**, amarusca; bubulcus.  
**hundes-smer**, Hühnerdarm, ypia.  
**hundes-tunge**, Hundszunge, Wundskraut, digitus Veneris.  
**hunde-trecker**, der die Koppeln der Jagdhunde zu führen hat, Hundejunge.  
**hune**, m. Riese, gigas.  
**hunger-dôk**, Hungertuch, velum quadragesimale, ein in der Fastenzeit aufgehängtes langes, schwarzes Tuch,

- das die bunten Gemälde des Altars verdeckte.
- hungeren**, *sw. v. hungern.*
- hunger-harke**, eine grosse Harke, um die zurückgebliebenen Halme nachträglich zu sammeln.
- hungerich**, hungrig.
- hunger-vreten**, vom Hunger verzehrt.
- hunke-bên**, die Kernkammer des Obstes; (ein Schinken, von welchem das Fleisch fast ganz heruntergeschnitten ist).
- hunne (honne, hunt)**, d. i. centenarius, Vorsteher eines Centgaves oder der unter dem comes stehenden Richter).
- hunne-amt**, das Amt eines centenarius.
- hunne-**, (hond)schaft, Gericht der centenarii; Bezirk einer Gerichtsbarkeit.
- hunt**, m. Hund; den h. hinken laten, falsch, unzuverlässig sein.
- hunt**, 1. ein Ackermass, der sechste Teil eines Morgens oder 20 Ruten. 2. ein Torfmass (etwa 60—70 Körbe).
- hunt-bete**, Hundsbiss.
- hunthursliken (?)**, hundeschnell?
- hunt-visch**, ein grosser Meerfisch, carcharia; mustelus cetaceus.
- hupe** = hope, Haufe; Dem. hüpken.
- hupelinge**, haufenweise.
- hupen**, *sw. v. häufen.*
- huppel-reie**, Hupftanz.
- huppen**, *sw. v. hüpfen.*
- hupper**, Hüpfen = Frosch.
- hûrart**, van h. (= hûr art), hurenweise, unehelich?
- hure**, angenehm, sanft, lieblich, zart.
- hure**, *adv. heuer* = in diesem Jahre.
- hure**, f. Heuer, Miete, Pachtgeld.
- hure-kerkhere**, gemieteter Pfarrer.
- huren**, *sw. v. heuern*, mieten (sowol Sachen als Personen).
- huren**, *sw. v. schreien*, winseln.
- hurhân**, coturnix.
- hurken**, *sw. v. mit gebogenen Knien niederhocken.*
- hurkuken**, *sw. v. gurren* (von Tauben).
- hûr-lant**, Heuer-, Mietland.
- hûrlink**, Mietling.
- hurlputzen**, Schlag, Stoss?
- hûr-pape**, Heuer-, Mietpfaffe (Vicar).
- hurte**, f. Stoss, Anrennen.
- hurte-leder**, Leder, um den Stoss abzuhalten, Stück der Rüstung.
- hurten**, *sw. v. stossen.*
- hûr-tit**, Miets-, Pachtzeit.
- hûr-vri**, miets-, pachtfrei.
- hus!** Interj. Scheuchruf.
- hûs**, n. Haus; bi huse lank, Haus bei Haus gehen, hausierend; dat wilde hûs, Bordell; to hûs bringen, heimbringen, der heimischen Obrigkeit hinterbringen; bildl. (übel) gedenken. — Bes. Rathaus; festes Haus, Schloss.
- hûs-armen** = hûs-sittende armen.
- hûs-balke**, Hausbalke.
- hûs-bêr**, 1. Hausbier, d. i. Bier zum Hausgebrauch. 2. Festlichkeit bei Rîchtung eines Hauses.
- hûs-berner**, Hausanzünder, Name eines Käfers, satirus, vermis volans.
- hûs-bode**, der die Befehle der Obrigkeit von Haus zu Haus meldet.
- hûs-boringe**, die Aufrichtung des Zimmerwerkes eines neuen Hauses; der Schmaus dabei.
- hûs-bote (-bute)**, Ausbesserung, Reparation des Hauses.
- hûs-dener**, der Ratsdiener = hûsbode.
- hus(c)ken**, Häuschen; das Kernhaus des Obstes, arulla.
- husen**, Hausen, echymus.
- husen**, *sw. v. ins Haus nehmen*, Behausung gewähren.
- huser**, Hauser, Beherberger; Beschützer.
- huserêren**, husêren, *sw. v. hausieren.*
- hûs-gebûr** = hûsman, Bauer.
- hûs-gelt**, Geld, das für die Benutzung eines Hauses gezahlt wird, Mietzins.
- hûs-gemak**, häusliche Bequemlichkeit.
- hûs-genote**, 1. der zu einem Hause (Hofe) gehörige, der demselben zu Diensten verpflichtet ist. 2. »Hausgenossen sind die unter derselben Lehnsherrschaft stehenden Mitrasallen.«
- hûs-geseten**, ansässig (mit einem Hause).
- hûs-gesinde**, Hausgesinde; auch von einem einzelnen Diener.
- hûs-gesprake (hûsprake)**, Sprache, Zusammenkunft der hûsgenoten.
- hûs-herde**, Haushüter.
- hûs-here**, Hausherr; auch = hûsman = Pächter.
- hûshoven**, *sw. v. zu Hause verbergen.*

**husinge**, *f.* 1. Behausung, Haus. 2. der schmale Gang zwischen zwei Häusern.  
**husinge**, ein dünnes aus drei Garnen bestehendes Seil; Hüsel.  
**hüsink**, der gemeine Hausmann.  
**hüsken-slüsk**, hüsken unde slüskenpack, Bettel- und Saupack, gemeines Volk.  
**hüs-keringe**, Hauskehricht.  
**hüskerle** = hüslude.  
**hüs-kôp**, Hauskauf; Abgabe wegen eines Hauskaufes.  
**hüs-lage**, Hausabgabe.  
**hüslant (-landes)**, ein Ackermass.  
**hüsle (?)**, Häusler, Mieter eines Hauses?  
**hüs-lucht**, Erker (unten am Hause), menianum.  
**hüs-lôk**, Hauslauch.  
**hüs-malder**, geringe Sorte Tuch, Hausmannslaken (beider-want).  
**hüs-man**, 1. Hausmann, Bezeichnung eines Landmannes, Bauern. 2. der ein Haus zu besorgen hat (hüs-lude sind die Besatzung eines Hauses, d. i. Schlosses), spec. der Thürmer.  
**husnake** = alsnick.  
**hüs-rât, -gerät**, 1. Hausgerüt. 2. Hausstand, Haushaltung.  
**hüs-rêschop**, Hausgerütschaft.  
**hüs-ronne**, Dachrinne am Hause.  
**hüs-sate, -sete**, hausgesessen, mit einem Hause ansässig.  
**hüs-schrîver**, Schreiber auf einem Hause, d. i. Schlosse.  
**hüs-settinge**, Erbauung eines Hauses.  
**hüs-sitten(d)e**, 1. hausbesitzend, mit einem Hause angesessen. 2. im Hause sitzend; h. armen (Ggs. die bettelnd herumziehen).  
**hüs-slachter**, Hausschlichter, d. i. der auf Verlangen im Hause (nicht zum Verkauf) schlachtet.  
**hüs-sluter**, Hausschliesser, Pförtner.  
**hüs-soke**, Einbruch in ein Haus, Hausfriedensbruch.  
**hüs-sokinge** (= heimsokinge), 1. Hausfriedensbruch. 2. Haussuchung.  
**hüs-trede**, Haus-tritt, d. i. Auftritt zum Hause.

**hüs-tün**, Hauszaun, Einzäunung um ein Haus.  
**hüs-vetek?**  
**hüs-vri**, Besitzer eines Freihauses.  
**hüs-volk**, Hausvolk, d. i. Volk aus Landleuten bestehend.  
**hüs-vrede**, 1. Hausfriede. 2. Hausfriedensbruch; h. dôn, den Hausfrieden brechen, violentiam facere.  
**hüs-vrowe**, Hausfrau; auch das Weibchen von Tieren.  
**hüs-walt**, Gewaltthätigkeit gegen einen andern in seinem Hause.  
**hüs-were**, Verteidigung des Hausfriedens.  
**hüs-wert**, Hauswirt, Vorstand eines Hauswesens.  
**hüs-wervinge**, das Beziehen des neuen Hauses (von jungen Eheleuten); die Festlichkeit dabei.  
**hüs-win, -winnige**, das Mieten, Pachten eines Hauses.  
**hüs-wort**, Hauswurx, polipodium, barba Jovis.  
**hüt**, Haut; ovele, bose, quade, olde hüt, häufig als Schelle für ein böses Weib gebraucht; up der hüt (oder van der hüt) werpen, prellen.  
**huteler (hudeler)**, der etwas hütet, verbirgt, Hehler.  
**hutsken (huetschen)**, sw. v. drehen, auf dem Drehbrette (quekebrede) spielen, od. Münzen aufwerfen (krusemunten), Bild oder Schrift entscheiden lassen.  
**hutspot**, klein gehacktes Fleisch (von Schweins-Abgefall).  
**hutte unde mutte**, das gesamte Hauswesen, alles mit einander.  
**huve**, Haube, Kopfbinde; Sturmhaube, Bienenkorb.  
**hüvenblêk?** Visier?  
**hüvenbôm**, eine Art Sattelbaum, Meisterstück der Sattler.  
**huvesel (huwessel)**, Kopfbinde (der Frauen)? Haube?  
**huvete**, n. Haube.  
**huwelik**, Ehe; huweliks-brêf, Ehepacten.  
**huxshovet** (engl. hogshead), Oxhoft.